Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

15.10.2026

Vergabeart	
☒ offenes Verfahren	
☐ nicht offenes Verfahren	
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb	
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb	
☐ wettbewerblicher Dialog	
☐ Innovationspartnerschaft	
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 23.11.2026	Uhrzeit 23:59
Bindefrist endet am	22.01.2027

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40400-E7-0001	**Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg**
Vergabenummer	Leistung
26E0114N	**Tischlerarbeiten Festeinbauten**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

☒	212 EU	Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒	216	Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐	226	Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐	227	Zuschlagskriterien
☐	242	Instandhaltung
☐		Informationen zur Datenerhebung
☐		
☐		
☐		

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

☒		Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒	214	Besondere Vertragsbedingungen
☐	225	Stoffpreisgleitklausel
☐	228	Nichteisenmetalle
☐	241	Abfall
☐	244	Datenverarbeitung
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern
vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung
d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg
Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg
zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)
Straße Schloßstraße 9-11 Fax
PLZ/Ort 19053 Schwerin E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Anlage_2_Eigenerklaerung_Bezug_Russland (Unterschrift in Textform)
- ☐
- ☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

☒ nachgefordert.

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐

☐

4 Losweise Vergabe

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich für

- ☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- ☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
- ☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☒ zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.

6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- ☒ für die gesamte Leistung
- ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.
Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.
Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: **40400-E7-0001**	Baumaßnahme: **Neubau des Polizeizentrums**
Vergabenummer: **26E0114N**	Leistung: **Tischlerarbeiten Festeinbauten**

"

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14 19053 19053

10

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbar Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen
Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

  und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar.*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche „Bewerben“. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bieter-gemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

	Vergabenummer	Datum
	26E0114N	**15.10.2026**
Baumaßnahme **Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg**		
Leistung **Tischlerarbeiten Festeinbauten**		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe
Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
☒ Erklärung zum Datenschutz; Anlage_2_Eigenerklaerung_Bezug_Russland (Unterschrift in Textform)

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder
Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder
Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐

1.4 sonstige Unterlagen

☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
☐

Unterlagen bieter.elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
☐
☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
☐

2.4 sonstige Unterlagen

☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
☐
☐

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Vergabenummer	**26E0114N**

Baumaßnahme

Neubau des Polizeizentrums

Neubrandenburg

Leistung

Tischlerarbeiten Festeinbauten

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **20.01.2027**.
- ☐ spätestens _____ Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____ ,spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **28.07.2027**.
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
  - ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

  - ☐ **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
  Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

	Vergabenummer	
	26E0114N	

Baumaßnahme
Neubau des Polizeizentrums
Neubrandenburg

Leistung
Tischlerarbeiten Festeinbauten

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlags-kriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
Preis			alle	alle	gesamtes LV	LV stellt Mindestanforderung dar	Die technischen Lösungen müssen mindestens denen
							des LV's entsprechen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40400-E7-0001** Vergabenummer **26E0114N**

Vergabeart

☐ Öffentliche Ausschreibung	☒ Offenes Verfahren
☐ Beschränkte Ausschreibung	☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Freihändige Vergabe	☐ Verhandlungsverfahren
☐ Internationale NATO-Ausschreibung	☐ Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme
Neubau des Polizeizentrums
Neubrandenburg

Leistung
Tischlerarbeiten Festeinbauten

☐ Bewerber*) ☐ Bieter*) ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) ☐ Nachunternehmer*) ☐ anderes Unternehmen*)	

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Euro Euro Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum[1] vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen
[1] Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbar Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

☐ im Handelsregister eingetragen.
☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse[2], eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen[3] sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

[2] soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist
[3] soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Unsere Leistungen elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)[4]

[4] nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40400-E7-0001	**Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg**
Vergabenummer	Leistung
26E0114N	**Tischlerarbeiten Festeinbauten**

Anlagen[1], die Vertragsbestandteil werden

☐		Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐		Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐	224	Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
☐	233	Nachunternehmerleistungen
☐	234	Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐	235	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐	248	Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐		Nebenangebot(e)
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		

Anlagen[1], die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

☐	124	Eigenerklärung zur Eignung
☐		Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☐	221 oder 222	Angaben zur Preisermittlung
☐		
☐		

[1] vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

1 **Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.**
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.

2 **Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer** _____ **Euro**

2.1 **Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag[2] beträgt einschl. Umsatzsteuer** _____ **Euro***

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 **Anzahl der Nebenangebote** _____ **St.**

4 **Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote[3] sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind** _____ **%**

5 **Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**

Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).[4]

7 **Ich/Wir erkläre(n), dass**

☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

[2] Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.
[3] Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot
[4] Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)
Ist - **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,** - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder** - **ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,** **wird das Angebot ausgeschlossen.**

Unterlage nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0114N	
Baumaßnahme **Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg**		
Leistung **Tischlerarbeiten Festeinbauten**		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	**Angaben über den Verrechnungslohn**	Zuschlag %	**€/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf **ML**		
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf **ML**		
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	**Zuschlag auf Kalkulationslohn** (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	**Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte-kosten	Sonstige Kos-ten	Nachunter-nehmer-leistungen
2.1	**Baustellengemeinkosten**					
2.2	**Allgemeine Geschäftskosten**					
2.3	**Wagnis und Gewinn**					
2.3.1	**Gewinn**					
2.3.2	**betriebsbezogenes Wagnis**[1]					
2.3.3	**leistungsbezogenes Wagnis**[2]					
2.4	**Gesamtzuschläge**					

[1] Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko
[2] Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

3.	**Ermittlung der Angebotssumme**			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten **€**	Gesamtzuschläge gem. 2.4 **%**	Angebotssumme **€**
3.1	**Eigene Lohnkosten** Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	**Gerätekosten** (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	**Sonstige Kosten** (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	**Nachunternehmerleistungen** [3]			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

[3] Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der/s Nachunternehmer(s) des Auftraggebers vorzulegen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen enthalten aus über die Bundesausschreibe-bewerbungsplattform. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0114N	
Baumaßnahme **Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg**		
Leistung **Tischlerarbeiten Festeinbauten**		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	**Angaben über den Verrechnungslohn**	**Lohn €/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	**Umlage auf Lohn** (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €		Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	**Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**				%	€
2.1	**Eigene Lohnkosten** Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			**x**		
2.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			**x**		
2.3	**Gerätekosten** (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			**x**		
2.4	**Sonstige Kosten** (Vom Bieter zu erläutern)			**x**		
2.5	**Nachunternehmerleistungen** [1]			**x**		
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)					**noch zu verteilen**	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	**Anteil BGK (€)**	**Anteil AGK (€)**	**Anteil W+G (€)**
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	**Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn**		
3.1	**Baustellengemeinkosten** (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	**Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)**		
3.3	**Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)**		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

[1] **Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.**

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40400-E7-0001	**Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg**
Vergabenummer	Leistung
26E0114N	**Tischlerarbeiten Festeinbauten**

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären[1], dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift

[1] **Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.**

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0114N	
Baumaßnahme **Neubau des Polizeizentrums** **Neubrandenburg**		
Leistung **Tischlerarbeiten Festeinbauten**		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0114N	
Baumaßnahme **Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg**		
Leistung **Tischlerarbeiten Festeinbauten**		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.[1]

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

[1] Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail –

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BWI7@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BWI7-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Dienst- und Lieferanschrift: Krausenstraße 17-18, 10117 Berlin
Verkehrsanbindung: U-Bahnhof Stadtmitte

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.
Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme
40400-E7-0001
Neubau des Polizeizentrums
Leistung
26E0114N
Tischlerarbeiten Festeinbauten

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n (Eignungsleihe).

☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n.

- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).

☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n.

- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

LEISTUNGSBESCHREIBUNG mit Leistungsverzeichnis

Bauvorhaben: Polizeizentrum Neubrandenburg
Neustrelitzer Straße 120
17 033 Neubrandenburg

Bauherr: Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt
Neubrandenburg
Neustrelitzer Straße 121
17 033 Neubrandenburg

Gewerk: 3025 Tischlerarbeitenn Verkleidungen

Vergabe-Nr.: VE 3025

0. Hinweise zur Baustellensituation
==========

Bei der geplanten Baumaßnahme handelt es sich um den Neubau des Polizeizentrums Neubrandenburg mit unterschiedlichen Nutzungsbereichen in den einzelnen Geschossen auf der Liegenschaft Neustrelitzer Straße 120, in 17033 Neubrandenburg.

Untergeschoss bis 3.Obergeschoss
In diesen Geschossen werden Räume für das Polizeipräsidium mit Polizeiinspektion und "Landesamt für Zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastophenschutz (LPBC)" mit den erforderlichen Nebenräumen erstellt.
Im Untergeschoss werden daneben Räume für Gebäudetechnik erstellt.

4. Obergeschoss
Im 4.Obergeschoss sind Technikräume untergebracht.

1. Angabe zur Baustelle
==========

1.1 Baufeld

Das Baufeld ist im Flächennutzungsplan als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen.
Das Areal wird durch das Straßennetz der Kirschenallee erschlossen, siehe beigefügtem Auszug Stadtplan Neubrandenburg und Lageplan.

1.2 Abmessungen, Geschosszahl, Gebäudehöhe

In den beigefügten Planunterlagen sind die Gebäude-abmessungen im Grundriss und Aufriss dargestellt. Die nachstehenden Angaben dienen nur zur Erläuterung des Neubaus.

Der Neubau ist im städtebaulichem Grundriss ein rechteckiger Baukörper mit einem Innenhof. Das Gebäude hat ein gegenüber den Obergeschossen ein leicht verkleinertes Untergeschoss sowie 4 Obergeschosse zuzüglich einem Staffelgeschoss.

- Bruttogeschossfläche:
ca. 12.000 m2
- Bruttorauminhalt:
ca. 47.000 m3

- Grundrissabmessungen:
Das durch den Baukörper beschriebene Rechteck

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

hat eine maximale Abmessung von ca 43,00 m x
ca. 67,00 m.

- Gebäudehöhen:
- Oberkante Gelände
+ 55,70 m über HN 76

- UK Bodenplatte:
ca. 4,60 m unter Gelände

- OK Fußboden Erdgeschoss:
ca. + 0,00 m über Gelände

- OK Dachattika 3. Obergeschoss:
ca. + 15,84 m über Gelände

- OK Dachattika 4. Obergeschoss, Staffelgeschoss:
ca. + 19,45 m über Gelände

2. Baukonstruktion
==========

2.1. Tragwerk
Die erdberührenden Bauteile des Untergeschosses und Erdgeschosses

- Bodenplatte und Außenwände

werden aus Beton hergestellt. Die Abdichtung dieser Bauteile gegen Wasser erfolgt als "Schwarze Wanne".

Das Tragwerk Untergeschoss bis 4. Obergeschoss wird als fugenloser Betonsklettbau hergestellt. Die größte Deckenspannweite beträgt in der Regel bis ca. 6,75 m. Die Gebäudeaussteifung erfolgt über Betonwände und den Flachdecken aus Beton.

2.1.2 Gebäudehülle
Die geschlossenen Fassadenflächen Erdgeschoss bis 4. Obergeschoss werden mit einer wärmegedämmten, hinterlüfteten Verblendmauerschale bekleidet.
Die Lochfenster sind eine Holz- Aluminium- Konstruktion. Die großflächige Innenhofverglasung ist eine pulverbeschichtete Pfosten- Riegelfassade.

Die waagerechten Dachflächen erhalten einen bituminösen Warmdachaufbau mit extensiver Begrünung.

2.1.3 Innenausbau
Der Innenausbau ist im Raster aufgebaut.

Die nichttragenden Innenwände sind Mauerwerks- und Ständerwerk-Montagewände bzw. elementierte Raumtrennwände.
Abhangdecken kommen in Teilbereichen zur Ausführung.
Der Fußbodenaufbau besteht aus "Schwimmendem Estrich" bzw "Verbundestrich", Untergeschoss bis 4. Obergeschoss, jeweils mit geklebten, gehweichen bzw. gehharten Belägen bzw. Bodenbeschichtungen.
In hochinstallierten Räumen kommt ein Doppelboden zur Ausführung.

3. Baustellensituation
==========

3.1 Baustellenzufahrt
Das Baufeld ist über die öffentliche Straße "Kirschenallee" erreichbar.
Die Baustellen- Zufahrt zum Baufeld ist auf dem beigefügten Lageplan dargestellt.

3.2 Baustraßen auf dem Baufeld
Der Fahrverkehr auf dem Baufeld wird über befestigte Straßen aus Beton bzw. Baustraßen aus RC- Material im Einbahnstraßenverkehr geführt.
Die Straßen sind für Schwerlastverkehr SLW 30 (10 Tonnen Achslast) ausgelegt.

3.3 Parkverbot

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Parkplätze stehen auf dem Baufeld nicht zur Verfügung, es herrscht absolutes Parkverbot auf dem Baufeld. Parkmöglichkeiten im Bereich der öffentlichen Straße sind vorhanden.

3.4 Baustellensicherung
Vor Beginn der Bauarbeiten wird um das Baufeld ein Bauzaun, Metall-Gitter-Zaun, Höhe ca. 2,00 m, aufgebaut. Der Bauzaun ist nicht beleuchtet.

4. Emmissionsschutz und Ordnungsmaßnahmen
==========

4.1 Baulärm
Das Baufeld liegt in einem allgemeinen Wohngebiet im Neubrandenburger Stadtteil Lindenberg.

Zur Vermeidung von Störungen der angrenzenden Wohnbebauung sind die geltenden Richtlinien und Vorschriften des Landes Mecklenburg- Vorpommern strikt einzuhalten.

Der von der Baustelle ausgehende Lärmpegel darf folgende Richtwerte nicht überschreiten:

tagsüber 07:00 bis 20:00 Uhr 60dB (A)
nachts 20:00 bis 07.00 Uhr 45 dB (A)
(nur in Ausnahmefällen)

Auf der Baustelle dürfen nur Baumaschinen eingesetzt werden, die der Lärmschutzanforderung RAL-UZ 53 entsprechen. Abweichungen von dieser Forderung bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Auftraggebers. Besondere Lärmquellen, wie z.B. Kreissäge, sind schalldämmend einzuhausen.

Lärmintensive Arbeiten sind mit dem Auftraggeber vorab abzustimmen

4.2 Baustaub
Bezüglich der von der Baustelle ausgehenden Staubentwicklung gelten die entsprechenden Richtlinien und Vorschriften des Landes Mecklenburg- Vorpommern.

4.3 Erschütterungen
Erschütterungsintensive Arbeiten sind mindestens 14 Kalendertage vor Beginn der Arbeiten mit dem Auftraggeber und der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

4.4 Trinkwasserschutzgebiet
Das Baufeld liegt nicht innerhalb eines Trinkwasserschutzgebietes.

4.5 Regelarbeitszeiten
Die Regelarbeitszeit auf dem Baufeld ist montags bis freitags 7:00 bis 18:00 Uhr. Abweichungen hiervon bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Auftraggebers. Die Genehmigung ist 14 Kalendertage vor dem betreffenden Einsatz zu beantragen.

4.6 Ordnung und Sicherheit auf dem Baufeld
Die Baustelleneinrichtung, die Arbeitsplätze, die Baustellenzufahrt und Baustellenausfahrt sind stets in einem sauberen Zustand zu halten. Für die laufende Reinigung und Abräumung der Baustelle und der Bauteile von Schutt, Verpackungsmaterialien und Abfällen jeder Art sowie deren umgehende Abfuhr hat der Auftragnehmer zu sorgen.
Zwischenlagerungen dürfen nur auf den von der Bauleitung bezeichneten Plätzen erfolgen. Sollten die Auftragnehmer den Pflichten der Schuttbeseitigung nicht nachkommen, so ist die örtliche Bauleitung nach einmaliger Aufforderung berechtigt, den Auftrag zur Schuttbeseitigung durch eine andere Firma auf Kosten des Verursachers zu veranlassen.

Allgemeine Gefahrenquellen, wie Gräben, Durchbrüche, etc. sind abzusperren und - wo notwendig - zu

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

beleuchten.

Gerüste sind ordnungsgemäß zu beschildern, außerhalb der Arbeitszeit an Gefahrenstellen zu beleuchten und gegen Besteigen durch Unbefugte zu sichern.

4.7 Alkoholverbot, Rausch- und Betäubungsmittel
Auf dem gesamten Baufeld herrscht striktes Akoholverbot. Jeder, der Zugang zum Baufeld nimmt, muss nüchtern (0,00 Promille) und frei vom Einfluss sonstiger Rausch- oder Betäubungsmittel sein.

5. Baustelleneinrichtung
==========

5.1 Generell
Die Baustelleneinrichtung ist auf der Grundlage des vom Unternehmer aufzustellenden Baustelleneinrichtungsplans mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Es dürfen nur die abgestimmten und zugewiesenen Stell-, Lager- und Arbeitsflächen belegt werden.
Das Einrichten von Personal- und Lagerräumen im Gebäude ist strikt verboten.

5.2 Personal- und Materialcontainer
Als Personal- und Materialcontainer dürfen nur stapelbare Container eingesetzt werden. Die Beheizung der Container mit Holz, Kohle oder Öl ist nicht gestattet.
Vom Auftraggeber werden keine Personal- und Materialräume zur Verfügung gestellt.

5.3 Materiallager
Materiallager sind wegen der beengten Platzverhältnisse nur für den unmittelbaren, kurzfristigen Verbrauch möglich. Sie sind nach Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung möglichst in der Nähe der Verwendungsstellen anzulegen und müssen nach den Erfordernissen des Bauablaufs auf Anweisung umgesetzt werden.

5.4 Lagerung brennbarer Flüssigkeiten, Bolzenschussgeräte
Die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten sowie das Aufbewahren von Bolzenschussgeräten oder gesundheitsgefährdender Materialien hat auf der Grundlage geltender Rechtsvorschriften und in eigener Zuständigkeit des Eigentümers zu erfolgen.

5.5 Materialanlieferungen
Die Zufahrt und der genaue Anlieferpunkt sind auch Lieferanten und Speditionen präzise mitzuteilen.

Für Lastzüge, Tieflader und gleichwertige Fahrzeuge sind Begleitpersonen beizustellen, die den Fahrzeugführer bei Rangierarbeiten unterstützen.

Die Baustraße darf durch parkende Fahrzeuge über die gesamte Länge nicht blockiert werden.

5.6 Sauberkeit und Ordnung
Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Baustelle in einem sauberen Zustand zu halten, und hat für seine Gewerke die laufende Baustellenreinigung vorzunehmen.
Aller anfallender Bauschutt wird Eigentum des Auftragnehmers und ist sofort fachgerecht zu entsorgen.
Die Entsorgung beinhaltet auch die Einhaltung von Vorschriften und Erlassen, welche die Klassifizierung und Beseitigung von Sondermüll betreffen.
Wird Bauschutt nach Aufforderung durch die Bauleitung, auch mündlich, nicht entfernt, wird zu Lasten des Auftragnehmers ein Drittunternehmen mit der Beseitigung beauftragt.

Dem AN obliegt die ständige Reinigung der als Zufahrten benutzten öffentlichen Straßen und Wege, Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

6. Baustrom, Bauwasser, sanitäre Einrichtungen
==========

6.1 Baustrom
Für das Bauvorhaben stehen zwei Baustromanschlüsse

- 1 x 100 KVA
- 1 x 200 KVA

bei Gleichzeitigkeitsfaktor 100 %, zur Verfügung. Die Standorte der Baustromhauptverteilungen sind im Lageplan dargestellt.

Durch das Gewerk "Elektrotechnik" werden in jeder Etage des Gebäudes, Untergeschoss bis 4. Obergeschoss, zwei Geschossverteiler mit folgenden Anschlussmöglichkeiten aufgestellt und vorgehalten.

- 2 x 63 Ampere
- 2 x 16 Ampere
- 6 x 230 Volt

Der Aufbau der Baustromverteiler im Außenbereich erfolgt vor Beginn der Bauarbeiten. Die Elektro-Geschossverteiler im Gebäude werden nach Abschluss der Arbeiten "Tragwerk" in den einzelnen Etagen aufgestellt.

Von den vor beschriebenen Anschlussstellen aus hat der Auftragnehmer selbst für die Versorgung seiner Arbeitsbereiche zu sorgen.

Elektrische Anlagen, einschliesslich Baustromversorgung, sind nur von berechtigten Fachfirmen herzustellen. Veränderungen an elektrischen Anlagen durch Unbefugte sind grundsätzlich verboten. Alle Kabel und Leitungen sind grundsätzlich so zu verlegen, dass sie keine Gefahrenquellen darstellen.

Alle elektrisch betriebenen Baumaschinen und Geräte sind nach Arbeitsschluss spannungsfrei zu schalten und vor unbefugter Nutzung zu schützen.

Der Verbrauch von Baustrom ist für den Auftragnehmer nicht kostenfrei.

6.2 Bauwasser
Für das Bauvorhaben stehten zwei Bauwasseranschlüsse, mit Anschlussverteilerbalken mit folgenden Zapfstellen zur Verfügung:

- 2 Stück Zapfstellen 3/4 Zoll
- 2 Stück Zapfstellen 1/2 Zoll

Die Lage der Bauwasseranschlüsse ist im beigefügtem Lageplan dargestellt.

Ein Hydrant ist auf der Liegenschaft vorhanden, zwischen dem geplanten Neubau und dem Gebäude "Block T".

Von diesen Anschlussstellen aus hat jeder Auftragnehmer selbst für die Versorgung seiner Arbeitsbereiche zu sorgen.

Der Verbrauch von Bauwasser ist für den Auftragnehmer nicht kostenfrei.

6.3 Wasch- und Sanitärcontainer
Wasch- und Sanitärcontainer werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Die Mitbenutzung der Wasch- und Sanitärcontainer ist für den Auftragnehmer kostenfrei

7. Unternehmer, Baubesprechungen, Arbeitssicherheit
==========

7.1 Unternehmer
Der Auftragnehmer oder sein Beauftragter hat nach den

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Erfordernissen des Umfangs und des Schwierigkeitsgrades der auszuführenden Arbeiten auf der Baustelle anwesend zu sein und muss stets kurzfristig erreichbar sein. Er hat an allen Besprechungen teilzunehmen, zu denen der Auftraggeber oder die Bauleitung einlädt. Er ist zur Auskunftserteilung verpflichtet. Vom Auftragnehmer bzw. seinem Bevollmächtigten sind gegenüber dritten Personen keinerlei Auskünfte zu geben.

Vereinbarungen zum Baugeschehen erfolgen nur zwischen den Bauverantwortlichen des Bauherrn und der Auftragnehmer.

7.2 Baubesprechungen
Zur schnellen Klärung aller Fragen, die die Durchführung der Baumaßnahmen betreffen, finden nach Festlegung des Auftraggebers in 1- wöchigem Turnus, Dauer ca. 2 Stunden, regelmäßige Baubesprechungen zwischen den an der Baumaßnahme Beteiligten statt. Daran müssen die Beauftragten der am Bau tätigen Firmen teilnehmen. Über das Ergebnis jeder dieser Baubesprechungen erstellt die Bauleitung ein Protokoll. Die bei den Besprechnungen getroffenen Vereinbarungen sind zwingend einzuhalten.
Bei unentschuldigtem Fernbleiben von der regelmäßigen Baubesprechung wird nach der 2.Abmahnung ein dauerhafter Einbehalt in Höhe von brutto EUR 100,00 von der Schlussrechnungssumme in Abzug gebracht.

Vom AN bzw. seinem Bevollmächtigten sind gegenüber dritten Personen keinerlei Auskünfte zu geben. Vereinbarungen zum Baugeschehen erfolgen nur zwischen den Bauverantwortlichen des Bauherren und dem AN.

7.3 Arbeitssicherheit
In den Planungsunterlagen unter besondere Vertragsbedingungen sollten folgende Punkte mit aufgenommen werden:

7.3.1. Sicherheitstechnische Maßnahmen
- Der Auftraggeber hat einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator beauftragt. Dies entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Verantwortung zur Erfüllung der Arbeitsschutzpflichten (BaustellV § 5.3) nach dem Arbeitsschutzgesetz, Betriebssicherheitsverordnung, Arbeitssicherheitsgesetz und dem Regelwerk der Berufsgenossenschaft.

- Der Auftragnehmer hat vor Arbeitsaufnahme durch eine Arbeitsplatzbeurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln und zu dokumentieren, welche Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auf der Baustelle für seine Beschäftigten erforderlich sind (Gefährdungsbeurteilung). Er hat diese Maßnahmen entsprechend vorzusehen und seinen Beschäftigten dazu geeignete Anweisungen (Unterweisungen, Betriebsanweisungen, Montage- und Demontageanweisungen u.ä.) zu erteilen.

- Montage- und Arbeitsanweisungen für potentiell gefährliche Arbeiten und Montagen sind in jedem Fall dem SiGeKo vor Aufnahme der Arbeiten zur Prüfung vorzulegen und in endgültiger Fassung der Bauüberwachung in Kopie zu übergeben.

- Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) gilt für den Bereich der Baustelle, einschließlich der Baustelleneinrichtung.

- Territorial-, objekt- und anlagenbezogene Besonderheiten, die durch den SiGe-Plan nicht geregelt werden, sind ergänzend in der Baustellenordnung geregelt.

- Der SiGePlan und die Baustellenordnung gelten für alle am Bau Beteiligten, einschließlich Nachunternehmer und Besucher.

- Alle Mehraufwendungen, die durch Arbeitsabläufe und

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Sicherheitsvorkehrungen gemäß SiGe-Plan erforderlich werden, sind in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren.

- Jeder Auftragnehmer ist verpflichtet, seinem auf der Baustelle eingesetzten Personal (einschließlich Nachunternehmer) und Lieferanten vor Arbeitsaufnahme den Inhalt des SiGe-Plans und der Baustellenordnung bekanntzugeben und während der Arbeit deren Einhaltung durchzusetzen und zu kontrollieren. Jeder der gesetzlich vorgeschriebene arbeitsschutzrechtliche Forderungen nicht einhält, kann von der Bauleitung des Bauherrn von der Baustelle verwiesen werden. Dadurch entstehende Kosten sind vom Auftragnehmer zu tragen.

- Der Auftragnehmer hat auf der Baustelle die Nachweise zur regelmäßigen sachkundigen und sachverständigen Prüfung, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (Betriebssicherheitsverordnung), aller zum Einsatz kommenden Arbeitsmittel und Geräte zur Einsichtnahme vorzuhalten. Arbeitsmittel ohne Prüfung dürfen nicht eingesetzt werden.

- Auftragnehmer, die die gesetzlich vorgeschriebene Verpflichtungen im Bereich Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit nicht bzw. nur teilweise erfüllen, erbringen nach VOB eine mangelhafte Ausführung ihrer zu erfüllenden Leistungen. Daraus resultierende Mehraufwendungen des SiGeko's gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

7.3.2. Vertragsunterlagen
Das Formblatt Sicherheitstechnische Selbstauskunft (Anlage 1) ist ausgefüllt dem SiGeKo vor Ausführung der Arbeiten durch jeden AN und jeden Nachunternehmer zu übergeben.

7.3.3. Gerüste allgemeine Hinweise
Der Gerüstersteller hat die Forderungen gem. BetrSichV und BGI 663 Handlungsanleitung für den Umgang mit Arbeits- und Schutzgerüsten zu beachten.

Insbesondere sind:

- Sämtliche Gerüststellungen und Befestigungspunkte sind rechtzeitig vor Ausführungsbeginn mit der BL abzustimmen.

- Für Auf-, Um- und Abbau und Benutzung des Gerüstes ist ein Plan zu erstellen und auf der Baustelle vorzuhalten.

- Für sämtliche Arbeits-, Trag- und Schutzgerüste ist die Standsicherheit entweder durch Vorlage der Zulassung oder durch individuelle Statik nachzuweisen.

- Die Kosten für die Aufstellung der statischen Berechnung, die Anfertigung von Positionsplänen etc. und ggf. Prüfgebühren sind Sache des AN.

- Sämtliche vorbeschriebenen Unterlagen sind der BL auf Verlangen vorzulegen.

- Die Übergabe der Rüstung an den Auftraggeber gemäß §§ 10 und 11 der BetrSichV ist mit einem Übergabeprotokoll durchzuführen.

- Die Nutzung des Gerüstes ist durch den AN mit Übernahmeprotokoll zu dokumentieren.

- Sämtliche auf der Gerüstfläche anfallenden Materialien des AN sind durch diesen restlos fortlaufend, täglich zu beseitigen.

- Vor Abbau des Gerüstes durch den AN sind neben der restlosen Beseitigung von Materialien auch die Gerüstbohlen zu reinigen, damit beim Abbau keine Verunreinigungen oder Beschädigungen der Fassade erfolgen.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

7.3.4 Besondere Ausführungsleistungen:
In brandgefährdeten Bereichen sind Löt- Schweiß-, Trenn- und Funkenarbeiten nur mit Erlaubnisschein auszuführen. Kosten für Brandschutzmaßnahmen und Brandwache sind mit in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der Auftragnehmer ist zur Einhaltung aller für seine Arbeiten zutreffenden Normen, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und anerkannten Regeln der Technik zur Durchsetzung des Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutzes verpflichtet

8. Ausführungsunterlagen
==========

Die Ausführungsunterlagen werden dem Auftragnehmer jeweils 2- fach als Papierfassung vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

Zeichnungen in pdf- bzw. dwg-Format können vom Auftragnehmer im Bedarfsfall direkt beim Planverfasser abgerufen werden.

9. Werkpläne des Auftragnehmers
==========

Sofern vom Auftraggeber verlangt, hat der Auftragnehmer auf Grundlage der Ausführungsplanung seine Werk- und Montagepläne zu erstellen und diese 3- fach zur Freigabe (2 x Papier, 1 x Datenträger) beim Auftraggeber bzw. seinen Bevollmächtigten vorzulegen.
Es darf nur nach zur Ausführung freigegebenen Ausführungsunterlagen bzw. Mustern ausgeführt werden.

Die Gleichstellungsfassung der vom Auftragnehmer aufgestellten Planungsunterlagen ist vor örtlicher Arbeitsaufnahme 2-fach als Papierfassung und als Revisionsunterlage 3- fach als Papierfassung und auf Datenträger einzureichen.

Auf Anordnung des Auftraggebers oder seiner Bevollmächtigten sind rechtzeitig vor der erforderlichen Ausführung am Bau Teilleistungen ausreichend zu bemustern (Musterstücke, Probeflächen). Für freigegebene und dem Vertrag entsprechende Proben gelten deren Eigenschaften als vereinbart (VOB/B § 13 Nr. 2).

Dokumente zu Bauteilen bzw. Bauelementen mit Brandschutzanforderung sind vor Arbeitsaufnahme auf der Baustelle dem Auftraggeber in Papierfassung und digital zu überreichen. Dies ist zum Beispiel der "Allgemeine bauaufsichtlicher Zulassungsbescheid".

10. Revisionsunterlagen
==========
Zum Abschluss der Arbeiten ist eine vollständige Dokumentation zu erstellen und 3-fach in Papier und 1-fach digital zu übergeben. Als Mindestbestandteil müssen sie alle verarbeiteten, sicherheitsrelevanten Bauteile, Sonderbauteile, Werkstattpläne, Zulassungen, Pflegehinweise, Nachweis der Einweisungen, Prüfbücher etc. enthalten. Für brandschutzrelevante Bauteile ist zusätzlich in jeweils ausreichender Zeit vor Ausführung eine Dokumentation 2-fach in Papier und 1-fach digital zu erstellen, so dass vorab die Einbaufähigkeit nachgewiesen werden kann und alle relevanten Bauteile für den Brandschutznachweis vorliegen.

Die Unterlagen zur Dokumentation sind rechtzeitig und vollständig den Vertretern des Bauherrn zur Prüfung vorzulegen; zur Prüfung stehen diesem 2 Wochen zu.

Die Dokumentationsunterlage ist ein entscheidender und wichtiger Teil der Leistung des Auftragnehmers. Ohne die Vorlage der vollständigen

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

geprüften Dokumentationsunterlage in geforderter Form und Exemplaren ist daher wegen Fehlen eines wichtigen Teils der Leistung keine Abnahme möglich.

11. Versicherungen
==========
Vom Auftraggeber wird keine Bauleistungsversicherung abgeschlossen.

12. Werbung auf dem Baufeld
==========
Werbung und Schilder der Auftragnehmer auf dem Baufeld sind nicht zugelassen.

13. Umlagen
==========

13.1 Baustrom und Bauwasser
Baustrom- und Bauwasser-Anschlussstellen werden dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellt.
Als Aufwendungsersatz, einschließlich Verbrauch, wird dem Auftragnehmer eine Kostenpauschale in Höhe von 0,4% der Bruttoabrechnungssumme, einschließlich aller Nachträge, von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.

13.2 Bauzwischenreinigung
Für die Durchführung von Bauzwischenreinigungen wird dem Auftragnehmer eine Kostenpauschalen in Höhe von 0,2% der Bruttoabrechnungssumme, einschließlich aller Nachträge, von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.

14. Bautagebuch
==========
In Ergänzung der Zusätzlichen Vertragsbedingungen ZVB wird festgelegt, dass der Auftragnehmer ein Bautagebuch nach den "Richtlinien für die Führung des Bautage-buches" des VHB (Vergabehandbuches des Bundes), einschließlich der für das jeweilige Bundesland geltenden Ergänzungen, arbeitstäglich zu führen hat. Insbesondere sind anzugeben:

- die Anzahl der beschäftigten Arbeiter
- die eingesetzten Maschinen und Großgeräte
- die geleistete Arbeit
- Art und Menge der entsorgten Abfälle des AN

Ferner sind alle besonderen Anordnungen, die nicht im LV bzw. in den Zeichnungen enthalten sind, zu vermerken.

Alle Maße und sonstigen Feststellungen zur Abrechnung, die nicht zeichnerisch klar sind, sind zu beschreiben. Kontrollgänge und Reparaturen müssen im Bautagebuch vermerkt sein. Das Baustellentagebuch ist dem Auftraggeber, z. B. beim Baustellen-Jour fixe, zur Kontrolle vorzulegen. Eine Durchschrift ist gemäß Abstimmung mit der Bauleitung in regelmäßigen Abständen zu übergeben.

15. Abrechnung
==========

Ergänzend zur VOB wird festgelegt:

Sämtliche Aufmaßunterlagen sind mindestens 15 Tage vor Rechnungslegung der örtlichen Bauleitung zur Prüfung zu übergeben.

Die Abrechnung erfolgt nach Massenermittlung anhand der Ausführungszeichnungen, die bei Bedarf, bei recht-zeitiger Veranlassung, gemeinsam mit der örtlichen Bauleitung durch örtliche Aufmaße ergänzt werden können. Bei Unterlassung gilt das Aufmaß der Bau-leitung.

Ergeben sich bei der Ausführung Mehrmengen, so ist

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

die Bauleitung unverzüglich hiervon zu unterrichten. Erst nach schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers darf die Bauausführung begonnen werden.

Zu sämtlichen Rechnungen - auch zu Zwischenrechnungen - sind prüffähige Aufmaße einzureichen und kumulativ fortzuschreiben (mit nach Positionen getrennten Aufmaßblättern).

16. Schlussbemerkungen
==========

Die Leistungsbeschreibung der einzelnen Positionen versteht sich als vollständige, funktionsfähige Leistung, einschließlich Liefern aller dazu erforderlichen Materialien, Transport, Einbau bzw. Montage usw. Darauf wird im Text der einzelnen Positionen nicht nochmals gesondert hingewiesen.

Alle Leistungen aus den vorhergehenden "Besonderen Vertragsbedingungen (BVB)", den "Zusätzlichen Vertragsbedingungen", werden nicht gesondert vergütet, sofern sie wegen des Umfangs der Leistungen nicht als gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis erfasst sind.

LEISTUNGSVERZEICHNIS
==========

Allgemeine Technische Hinweise für das Gewerk (ATH):
Tischlerarbeiten DIN 18355/ VOB/C
==========

In diesem Leistungsverzeichnis sind folgende Bauleistungen erfasst:

- Lieferung und Verlegung Sockelleisten aus Massivholz in Räumen und Verkehrsflächen, Erdgeschoss bis 3. Obergeschoss

- Lieferung und Montage von Wandbekleidungen mit akustischen Anforderungen aus Massivholz, 2. Obergeschoss Leitstelle und BAO

- Lieferung und Montage von Wandbekleidungen ohne akustische Anforderungen aus Holzwerkstoff mit furnierter Oberfläche

- Lieferung und Montage Halterungen für Heizthermostate aus Massivholz, Erdgeschoss Cafeteria

für die Baumaßnahme

- Polizeizentrum Neubrandenburg

in 17033 Neubrandenburg, Neustrelitzer Straße 120 , erfasst.

1. Leistungsumfang
==========

Die in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen verstehen sich als fix und fertige, komplette Bauleistung, einschl. Lieferung aller Materialien und Transporte auf der Baustelle vom Anlieferunkt auf dem Baufeld bis zum Einbauort.

2. Leistungsabwicklung auf der Baustelle
==========

Die Leistungsabwicklung auf der Baustelle erfolgt gemäß dem Rahmenterminplan des Bauherrn.

Die Leistungserbringung erfolgt in mehreren zeitliche getrennten Bauabschnitten gemäß beigefügtem Terminplan.

2.1 Zwischentermine
Zwischentermine zur Sicherung eines ungestörten

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Arbeitsablauf der Nachfolgegewerke einzuhalten sind, sind dem beigefügtem Terminplan zu entnehmen.

HINWEISE ZUM BAUABLAUF UND ABHÄNGIGKEITEN
==========
Die in diesem Leistungsverzeichnis erfassten Arbeiten sind im Zuge der Endausbauarbeiten, Herstellung der fertigen Oberflächen und Objektmontage der haus-technischen Gewerke auszuführen.

Der Aufbau der festen und bewegliche Ausstattung erfolgt nach Abschluss der in diesem Leistungs-verzeichnis erfassten Bauleistungen

3. Vorschriften
==========

Es gelten alle mit der Ausführung der Leistung im Zusammenhang stehenden DIN-Vorschriften, die relevanten europäischen Vorschriften in der jeweils neuesten Fassung, die Auflagen und Vorschriften der Berufsgenossenschaft, des Gewerbeaufsichtsamtes sowie aller für die Ausführung zugeordneten gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, Auflagen und Hinweise.

Bei allen Arbeiten auf der Baustelle sind vom Auftragnehmer ständig die geltenden Unfall Verhütungsvorschriften strikt zu beachten und einzuhalten. Hinweise des SiGe- Koordinators sind umgehend umzusetzen.

Für die Umsetzung der Hinweise des SiGe- Koordinators ist der verantwortliche Bauführer des Auftragnehmers bzw. der Sicherheitsbeauftragte des Auftragnehmers verantwortlich. Diese Personen sind dem Auftraggeber schriftlich zu benennen.

4. Baustelleneinrichtung
==========

4.1 Allgemein
Der Auftraggeber mietet keine öffentliche Flächen zur Durchführung der in diesem Leistungsverzeichnis zu erbringenden Leistungen an.

Im beigefügtem Baustelleneinrichtungsplan sind unter anderem dargestellt:

- Verlauf Bauzaun
- Übergabepunkte Medienanschlüsse
- Standort Personal- und Materialcontainer sowie Baustellen- Sanitärräume

4.2 Bauzaun
Das Baufeld ist durch einen mobilen, offenen Metallgitterzaun eingezäunt.
Der Bauzaun ist ständig geschlossen zu halten. Die Bauzauntore und Bauzauntüren sind täglich zum Arbeitsende abzuschließen.

Jegliches Öffnen des Bauzauns sowie Veränderungen am Bauzaun sind vorab mit dem Auftraggeber bzw. seinem Bevollmächtigtem abzustimmen.

4.3 Zufahrtsmöglichkeit zum Baufeld
Der gesamte Baustellenverkehr ist über die Bau-stellenzufahrt und Baustellenausfahrt "Kirschenallee" abzuwickeln.

4.3.1 Befahrbarkeit Straßen
Die öffentlichen Straßen sind befestigt.
Die nicht befestigten Straßen auf dem Baufeld sind mit RC- Material geschottert.
Die Straßen für den Baustellenverkehr, befestigt bzw. unbefestigt, sind ausgelegt für "SLW 30".

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

4.4 Materiallagerflächen, Materialtransport, Generell
Lagerflächen für Material stehen nur in äußerst begrenztem Umfang zur Verfügung. Alle angelieferten Materialien sind vom Auftragnehmer sofort zum Einbauort zu vertragen und zu verarbeiten.

Bauseits werden keine Beihilfen für den Material-transport zur Verfügung gestellt.

4.4.1 Materiallagerflächen im Gebäude
Beim Anlegen von Materiallager im Gebäude ist vom Auftragnehmer mindestens zu beachten:

- die Größe und der Ort sowie die zeitliche Dauer von Materiallagerflächen ist vorab mit der örtlichen Bau-leitung im Zuge der Arbeitsvorbereitung im Detail abzustimmen.

- Materiallager sind immer in Raummitte, mit einem Abstand von mindestens 2,00 m zu begrenzenden Raumwänden anzulegen.

4.5 Materialtransporte

4.5.1 Hebezeuge
Hebezeuge stehen auf der Baustelle nicht zur Verfügung. Der Auftragnehmer hat für die ordnungsgemäße Erfüllung seiner Leistungen alle erforderlichen Hebezeuge und Transportmittel zu stellen. Diese Leistung ist eine Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet.

Die Höhe der einzelnen Geschosse ist den beigefügten Plannunterlagen zu entnehmen

4.5.2 Materialtransport ins Gebäude
Die Verbringung des Materials von der Entladestelle ins Gebäude erfolgt über die Nebeneingänge Erdge-schoss, Nord- Süd- oder Westseite in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.

4.5.3 Matertialtransporte im Gebäude
Der Materialtransport für die in diesem Leistungs-verzeichnis erfassten Arbeiten Erdgeschoss bis 3. Obergeschoss ist wie folgt angedacht:

Vertikaler Transport, Erdgeschoss - 3. Obergeschoss
Der Materialtransport erfolgt über die zweiläufigen Treppenanlagen in den Nebentreppenhäusern.
Aufzüge im Gebäude stehen nicht zur Verfügung.

Horizontaler Transport, alle Geschosse
Der Materialtransport erfolgt über die waagerechte Geschossdecke mit einem Oberbelag aus Werkstein in den Verkehrsflächen sowie Linoleum bzw.textiler Belag in den Räumen.

Der Transportweg bis zum Verarbeitungsort in der jeweiligen Etage beträgt bis ca. 75 m.

Hinweise zur zulässigen Geschossdeckenbelastung werden gesondert getätigt

4.6 Schutz von Bauteilen
Maßnahmen zum Schutz von vorhandenen Bauteilen vor Beschädigungen bei Transport- und Montagearbeiten der in diesem Leistungsverzeichnis erfaßten Arbeiten sind gemäß VOB in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

5. Vermessung
==========

Dem Auftragnehmer werden vom Auftraggeber folgende Vermesserleistungen zur Verfügung gestellt:

5.1 Meterriss
Der vom Auftraggeber in den einzelnen Etagen zur Ver-fügung gestellte Meterriss ist für die Ausführung der

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

in diesem Leistungsverzeichnis erfassten Arbeiten als Höhenbezugspunkt anzunehmen.

- verbindlicher Meteriss in allen Treppenhäusern sowie im Bereich Aufzugsschacht, Erdgeschoss bis 3. Obergeschoss, 3 Meterrisse je Geschoss

6. Deckenlasten
==========

Die zulässigen Deckenlasten durch Zwischenlagerung von Materialien dürfen keinem Zeitpunkt des Bauablaufs überschritten werden. Während des Ausführungszeitraums der in diesem Leistungsverzeichnis erfassten Arbeiten ist daher das Material dementsprechend im Bau zu verteilen.

Die maximale Deckenlast beträgt 6 kN/m2

8. Schlussbemerkung
==========

Alle Leistungen aus diesen "Allgemeinen Technischen Hinweisen" sind mit den Einheitspreisen der Positionen abgegolten und werden nicht gesondert vergütet. Sie gelten für alle Titel dieses Leistungsverzeichnisses.

Die "Zusätzlichen Technischen Hinweise" für die einzelnen Gewerke sind der besseren Übersicht wegen dem jeweiligen Titel vorgeheftet.

01 **Ausführungsplanung, W+ M- Planung Kgr.: 380.27**

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen zum Gewerk: Planungsleistungen (ZTV)
==========

In diesem Titel sind die Planungsleistungen für die in diesem Leistungsverzeichnis erfassten Bauleistungen erfasst.

1. Leistungsabgrenzung Planunterlagen
==========

Dem Auftragnehmer werden vom Auftraggeber zur Ausführung der in diesem Leistungsverzeichnis erfassten Arbeiten die nachstehend aufgelisteten Planunterlagen zur Verfügung gestellt.

1.1.1 Architekt, Übergabe 1- fach pdf:
- Ausführungszeichnungen, Maßstab M 1:50 (Grundrisse und Gebäudeschnitte), gemäß § 33 HOAI (Ausgabe 2013), Leistungsphase 5, Ausführungsplanung, Maßstab M 1:50 und M 1:100

- Wandabwicklungen für Wände mit Wandoberfläche aus Holz bzw. Holzwerkstoff
Maßstab M 1:50, gemäß § 33 HOAI (Ausgabe 2013), Leistungsphase 5, Ausführungsplanung,

- Systemdetails für die in diesem Leistungsverzeichnis erfassten Wandbekleidungen, bis Maßstab M 1:10 bzw. M 1:5, gemäß § 33 HOAI (Ausgabe 2013), Leistungsphase 5, Ausführungsplanung,

Ferner werden dem Auftragnehmer alle akustisch relevanten Anforderungen des Akustikers für die Wandbekleidung aus Holzpaneelen mit Akustikanforderung in Textform zur Verfügung gestellt.

Die Übergabe der Architektenpläne und den Auszügen aus dem Schallschutzgutachten mit Planliste erfolgt innerhalb von 1 Woche nach Auftragserteilung.
Der Auftragnehmer erhält alle Planunterlagen 1 x in Papierfassung, 1 x digital als pdf.

1.2 Auftragnehmer
1.2.1 Planprüfung durch den Auftragnehmer

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Der Auftragnehmer ist dazu verpflichtet, alle ihm übergebenen Unterlagen auf ihre Übereinstimmung und Richtigkeit zu überprüfen (vgl. DIN 196, § 3). Unstimmigkeiten sind dem Planverfasser rechtzeitig im Zuge seiner Werk- und Montageplanung mitzuteilen. Unklarheiten sind direkt zwischen dem Auftragnehmer und dem Planverfasser zu klären, die Koordination erfolgt durch den Auftragnehmer dieses Gewerks.

1.2.2 Vom Auftragnehmer zu erstellenden Planunterlagen
Auf Grundlage der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Planvorgaben sind vom Auftragnehmer folgende Planunterlagen anzufertigen:

- Erstellung Planliste

- Aufstellen der gültigen Werkplanung in prüffähiger Form.
Die Planunterlagen haben mindestens folgen Umfang:
- alle notwendigen Element- und Verlegepläne auf Basis der Ausführungsplanung des Auftraggebers im für Werkstatt- und Montagearbeiten notwendigen Umfang und Maßstab

- Erstellung notwendiger Werkstatt- und Konstruktionszeichnungen im notwendigem Umfang und Maßstab auf Basis der Architektenplanung für Werkstatt- und Montagearbeiten auf der Baustelle
Anhand Werkstatt- Konstruktionszeichnungen muss eine sichere Beurteilung des zur Ausführung kommenden Qualitätsstandards möglich sein.

Die Werkstatt- und Montagezeichnungen sowie die Konstruktionspläne des Auftragnehmers sind vom Projektleiter des Auftragnehmers oder seinem Stellvertreter zu unterzeichnen und damit die Einhaltung der vertraglich geschuldeten Leistung und der abgeschlossenen Koordinierung innerhalb des Planungsteams des Auftragnehmers zu bestätigen.

- Notwendige Stücklisten und Materialauszüge

- örtliches Aufmaß

Alle anzufertigenden Planunterlagen sind rechtzeitig, vor Fertigungsbeginn der Bauelemente im Werk, dem Auftraggeber und seinen Bevollmächtigten zur Freigabe vorzulegen. Der Zeitraum für die Planfreigabe beträgt 3 Wochen. Erforderliche Überarbeitungen der Planunterlagen durch den Auftragnehmer verlängern diesen Zeitraum entsprechend.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Prüffreigabe beim Auftraggeber und seinen Bevollmächtigten zu erwirken.

1.2.3.1 Prüfpläne Auftragnehmer
Die Planübergabe zur Prüfung von Plänen vom Auftragnehmer an den Auftraggeber bzw. seinen Bevollmächtigen ist wie folgt:

- 2 x Papier
- zusätzlich Dateiformat dwg (Zeichnungen)
- zusätzlich Dateiformat pdf (Zeichnungen)

1.2.4 Gleichstellungsfassung Prüfpläne
Alle Korrekturen, Änderungen und Ergänzungen sind vom Auftragnehmer vor Ausführungsbeginn in die verbindliche Endfassung (Gleichstellungsfassung) zu übernehmen und bei der weiteren Ausführung zu berücksichtigen.
Die Produktion/ Ausführung auf der Baustelle darf nur nach freigegebenen Plänen bzw. Berechnungen erfolgen.

Vor Montagebeginn auf der Baustelle sind dem Auftraggeber die Gleichstellungsfassung, Prüfpläne und Ausführungsstatik zweifach in Papierform zu übergeben

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

1.2.5 Verantwortung Richtigkeit Planung
Die Verantwortung für die fachliche Richtigkeit der vom Auftragnehmer erstellten Planunterlagen liegt beim Planverfasser, unabhängig der Prüfung durch Dritter.

1.2.6 Pauskosten Planunterlagen
Dem Auftragnehmer werden alle zur Bauausführung benötigen Planunterlagen einmal in Papierfassung sowie digital zur Verfügung gestellt.

1.2.7 Revisionsunterlagen
Als Revisionsunterlagen zur Dokumentation der ausgeführten Leistung sind folgende Unterlagen vom Auftragnehmer zusammenzustellen und dem Auftraggeber in dreifacher Ausfertigung in Papierform und einmal auf Datenträger zu übergeben:
- gleichgestellte Werk- und Montageplanung
- Genehmigungs- und Ausführungsstatik
- alle Prüfzeugnisse bzw. Zulassungsbescheide sowie allgemeine und technische Produktunterlagen für die verwendete Materiallien

1.2.8 Örtliche Aufmaße
Alle in diesem Leistungsverzeichnis erfassten Konstruktionen sind nach örtlichem Aufmaß zu fertigen. Das Erstellen des örtlichen Aufmaß wird dem Auftragnehmer nicht gesondert vergütet. Diese Kosten sind mit den Eineitspreisen der entsprechenden Positionen abgegolten.

2. Musterstücke
==========

Dem Architekten sind vor Materialbestellung Musterstücke von sämtlichen Bauteilen zur Freigabe vorzulegen.

Vorzulegen sind. jeweils Handmuster:

- Sockelleiste aus Massivholz

Die Vorlage der Handmuster wird dem Auftragnehmer nicht gesondert vergütet und ist mit den Einheitspreis der Position "Werk- und Montageplanung" abgegolten.

01.1 **Werk- Montageplanung Sockelleisten**

Anfertigen der kompletten, prüffähigen Werkplanung einschließlich Stücklisten und Materialauszüge für die in diesem Leistungsverzeichnis erfassten Sockelleisten auf Basis der Architektenplanung im für Werkstatt- und Montagearbeiten notwendigem Umfang und Maßstab einschließlich örtliches Aufmaß unter Beachtung der "Allgemeinen Technischen Hinweise (ATV)" zu diesem Leistungsverzeichnis und den "Zusätzlichen technischen Hinweisen (ZTV)" zu diesem Titel vor Beginn der Arbeiten auf der Baustelle.

Alle Korrekturen, Änderungen und Ergänzungen sind vom Auftragnehmer vor Ausführungsbeginn in die verbindliche Endfassung (Gleichstellungsfassung) zu übernehmen.

Folgende weitere Leistungen sind Gegenstand dieser Position:

- Übergabe von Musterstücken Einzellänge ca. 300 mm zur Freigabe durch den Auftraggeber

- örtliches Aufmaß

- Zusammenstellung und Übergabe der Dokumentationsunterlagen wie zum Beispiel Zertifikate, Materialnachweise

- Vorlage von Handmustern im Zuge der Werk- und Montageplanung

Die Gleichstellungsfassung der Werk- und Montageplanung ist vor Arbeitsaufnahme auf der Baustelle zweimal in Papierfassung der örtlichen Bauleitung zu übergeben.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	psch	_____	_____
01.2	**Werk- Montageplanung Wandbekleidung, akustische Anforderung** Anfertigen der kompletten, prüffähigen Werkplanung einschließlich Stücklisten und Materialauszüge für die in diesem Leistungsverzeichnis erfassten Wandbekleidungen aus Massivholz mit akustischen Anforderungen auf Basis der Architektenplanung im für Werkstatt- und Montagearbeiten notwendigem Umfang und Maßstab einschließlich örtliches Aufmaß unter Beachtung der "Allgemeinen Technischen Hinweise (ATV)" zu diesem Leistungsverzeichnis und den "Zusätzlichen technischen Hinweisen (ZTV)" zu diesem Titel vor Beginn der Arbeiten auf der Baustelle. Alle Korrekturen, Änderungen und Ergänzungen sind vom Auftragnehmer vor Ausführungsbeginn in die verbindliche Endfassung (Gleichstellungsfassung) zu übernehmen. Folgende weitere Leistungen sind Gegenstand dieser Position: - örtliches Aufmaß - Zusammenstellung und Übergabe der Dokumentationsunterlagen wie zum Beispiel Zertifikate, Materialnachweise, Prüfzeugnisse (zB Schallabsorbtionsgrad), Zulassungsbescheide, Datenblätter - Vorlage von Handmustern im Zuge der Werk- und Montageplanung Die Gleichstellungsfassung der Werk- und Montageplanung ist vor Arbeitsaufnahme auf der Baustelle zweimal in Papierfassung der örtlichen Bauleitung zu übergeben.			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	**Sockelleisten DIN 18355 Kgr.: 380.27**			

Zusätzliche technische Hinweise (ZTH)
Tischlerarbeiten DIN 18355 VOB/C
Sockelleisten
==========

In diesem Titel ist die Lieferung und Montage der Sockelleisten aus Massivholz mit einem kompletten Hartwachsaufbau in den Räumen, ohne Feuchträume, und Verkehrsflächen Erdgeschoss bis 3. Obergeschoss erfasst.

Die Montage erfolgt als Aufputzmontage nach Abschluss der Bodenbelags- und Anstricharbeiten in den Räumen und Verkehrsflächen.

Als Bodenbeläge kommen zur Ausführung:
- gehharte Bodenbeläge aus Betonwerkstein
- gehweiche Bodenbeläge aus Nadelfilz bzw. Lonoleum

1. Estrichrandstreifen
==========

Der Randstreifen des schwimmend verlegten Zementestrichs ist vom Auftragnehmer dieses Gewerks zu entfernen.

2. Untergrund für Sockelleistenmontage
==========

Die Sockelleisten sind an folgenden Untergründen zu montieren:

- massiven, gespachtelte Raumtrennwänden aus Beton und KS- Mauerwerk
- beidseitig doppelt beplankte Ständerwerkswände
- einseitig doppelt beplankte Vorsatzschalen

Auf den Montageuntergrund wird in der jeweiligen Position nicht gesondert hingewiesen.

3. Montage Sockelleisten
==========

Die Sockelleisten sind am Montageuntergrund in geklebter Montage zu befestigen. Der Montagekleber einschließlich Untergrundvorbehandlung sind auif den jeweiligen Montageuntergrund abzustimmen.

Die Sockelleisten sind bis zu einer Wandlänge von 3,00 m in der Länge ungestoßen auszuführen. Bei größeren Wandlängen ist die Sockelleiste zu stoßen. Stückelungen von unter 1,00 m Länge sind nicht zulässig.

Zwischen Unterkante Sockelleiste und Oberkante Bodenbelag ist eine waagerechte Fuge, Höhe ca. 3,00 mm gemäß eigener Werk- und Montageplanung auszubilden. Diese Fuge ist mit einem Schaumstoffband, Farbe anthrazit, zu schlißen.

Die Anschlußfuge oberhalb der Sockelleiste zur aufgehenden Baukonstruktion ist mit Acryl, Farbe weiss, zu versiegeln.

Die Stöße zwischen 2 Sockelleisten sowie alle Innen- und Außenecken sind auf Gehrung zu schneiden und dicht gestoßen zu verleimen, zu verspachteln, verschleifen und nachzulasieren.

4. Anschlussfugen an begrentende Bauteile
==========

4.1 Anschlussfuge an aufgehende Bauteile
Die horizontalen Anschlussfugen oberseitig der Sockelleiste an aufgehende Bauteile ist elastisch zu versiegeln, Farbton nach Angabe Architekt und nach Bemusterung.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

4.2 Anschlussfuge an Bodenbelag
Zwischen Unterkante Sockelleiste und Oberkante Bodenbelag ist eine waagerechte Fuge, Höhe ca. 3,00 mm gemäß eigener Werk- und Montageplanung auszubilden.
Diese Fuge ist mit einem Schaumstoffband, Farbe anthrazit, zu schließen.
Um eventuelle Unebenheiten im der Oberfläche des Bodenbelags auszugleichen müssen die Sockelleisten ggf. unterseitig nachgehobelt werden.

5. Sockelleiste
==========

5.1 Material Sockelleiste
Anzubieten und auszuführen sind Sockelleisten aus Massivholz, Eiche.

Ausfalläste und Wurmlöcher sind nicht zulässig.

5.2 Oberfläche Sockelleiste
Alle im Endzustand sichtabren Oberflächen sind zu hobeln und glatt zu schleifen

5.3 Oberflächenbehandlung Sockelleiste
Alle im Endzustand sichtbarern Oberfläche sind mit Hartwachs, matt, zu ölen. Der Auftrag des Hartwachs erfolgt gemäß Herstellervorschrift in mehreren Arbeitsgängen.

5.4 Geometrie Sockelleiste
Anzubieten und auszuführen ist eine Sockelleiste mit den Abmessungen

- Profil: Romus- Profil

- Dicke ca. 21 mm
- Höhe ca. 57 mm
- Fasung freie Kante; 45 Grad,

Die Abmessung des Romus - Profil und der Fase ist im Zuge der Werk- und Montageplanung mit dem Auftraggeber abzustimmen.

5.5 Rückseitige Trockennut
Rückseitig ist eine Trockennut, Tiefe ca, 8 mm gemäß eigener Werkplanung anzuordnen.

6. Schlussbemerkung
==========

Alle Leistungen aus diesen "Zusätzlichen Technischen Hinweisen" und den "Allgemeinen Technischen Hinweisen" sind mit den Einheitspreisen der Positionen dieses Titels abgegolten und werden nicht gesondert vergütet.

02.1 **Estrichrandstreifen kürzen, MiWo, Hartschaum**

Estrichrandstreifen aus Hartschaum bzw. Mineralwolle oberhalb des fertigen Oberbodenbelags vor Beginn der Sockelleistenmontage abschneiden, anfallendes Material aus dem Gebäude schaffen und zur eigenen Verwendung abfahren.

Die Höhe des Estrichrandstreifen beträgt bis ca. 50 mm.

Die Ausführung dieser Position erfolgt nur nach vorheriger Abstimmung mit dem Auftraggeber.

5.400,000 m _____ _____

02.2 **Holzsockelleisten, Eiche, Aufputzmontage**

Holzsockelleisten in Räumen und Verkehrsflächen mit gehharten bzw. gehweichen Bodenbelägen, Erdgeschoss bis 3. Obergeschoss aus Eiche, einschließlich Oberflächenbehandlung, gemäß den "Zusätzlichen Hinweisen" zu diesem Titel und den "Allgemeinen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis, in Einzellängen liefern

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*
*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

und auf der Oberfläche von Raumwänden, Vorsatzschalen und Abkofferungen montieren in Schraub-/ Dübelmontage.

Planbezeichnung Auftraggeber:
- siehe beigefügte Planunterlagen Architekt
- Grundrisse
- Systemdetailschnitte für die einzelnen Wanddtypen
- Übersichtspläne Brandschutzkonzept
- Übersichtspläne Sicherheitskonzept

Brandschutzanforderung:
- Entfällt

Einbauort:
- Erdgeschoss bis 3. Obergeschoss, Räume und Verkehrsflächen

Montage Sockelleisten
- Die Montage der Sockelleisten erfolgt gklebt an den aufgehenden Raumwänden und Stützen sowie Wandvorlagen

- Montageuntergrund:
Betonwand bzw. Mauerwerkswand, jeweils gespachtelt
Ständerwerkswand, Vorsatzschalen, jeweils mit Gipskartonplatten beplankt
Der Montageuntergrund ist senkrecht.

Material Sockelleiste
- Eiche, massiv

Abmessung Sockelleiste
- Länge ungestoßen bis 3,00 m

- Profil: Romus- Profil

- Dicke ca. 21 mm
- Höhe ca. 57 mm
- Fasung freie Kante; 45 Grad,

Oberfläche Sockelleiste:
- Gehobelt und geschliffen,
- alle im fertigen Zustandsichtbare Flächen sind mit Hartwachs, matt, einzuölen, einschließlich Untergrundvorbehandlung. Die Ausführung der Oberflächenbehandlung erfolgt gemäß Vorgabe Hesrsteller
- Schnitte auf der Baustelle sind mit Hartwachs nachzubehandeln.

Stöße sowie Innen- und Außenecken
Die Stöße sowie Innen- und Außenecken sind auf Gehrung zu schneiden und zu verleimen.

Das Herstellen von Innen- und Außenecken sowie das Zuschneiden auf Längestößen ist im Einheitspreis dieser Position enthalten und wird nicht gesondert vergütet.

Anschlussfuge Sockelleiste/ aufgehende Bauteile
Die Anschlussfuge zu den aufgehenden Bauteilen, wie Wände, Stützen Wanvorlagen etc, ist elastisch mit Acryl zu versiegeln. der Versiegelung Farbton nach Angabe Architekt und nach Bemusterung.

Anschlussfuge Bodenbelag
Die waagerechte Anschlussfuge ist mit einem Quellband, Anthrazit, Höhe der Anschlussfuge ca. 3,00 mm gemäß eigner Werk- und Montageplanung zu schließen,

5.400,000 m _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	**Wandbekleidung, akustik Anforderung Kgr.: 380.27**			

Zusätzliche technische Hinweise (ZTH)
Tischlerarbeiten DIN 18355 VOB/C
Wandbekleidung aus Holz mit akustischen Anforderungen
==========

In diesem Titel ist die Lieferung und Montage der Wandbekleidung mit Holz- Akustikpaneelen ohne Hohlraumdämmung im Oberwandbereich

- BAO, 2. und 3. Obergeschoss
- Einsatzleitstelle, 2. und 3. Obergeschoss

erfasst. Die Wandbekleidung dient zur Verbesserung der Raumakustik (Sprachverständigkeit, Senkung Nachhallzeit).

Die Montage erfolgt nach zeitlich parallel zu den Anstricharbeiten.
Die bauseitige Montage von Wandmonitoren erfolgt nach Abschluß der in diesem Titel erfassten Arbeiten.

1. Aufbau Wandbekleidung:
==========

Anzubieten und Auszuführen ist eine senkrechte, im Grundriss gerade Wandbekleidung mit folgendem Aufbau (von innen nach außen)

1.1 Unterkonstruktion und Tragkonstruktion
Anzubieten und auszuführen ist eine Unter- und Tragkonstruktion aus Metallprofilen, lagegerecht ausgrichtet, gemäß eigener Werk- und Montageplanung unter Beachtung der Vorgaben des Systemgebers. Notwendige Verbindungselemente sind Gegenstand der jeweiligen Position und werden nict gesondert vergütet.

Der Ausgleich von Masstoleranzen (senkrecht und im Grundriss) muß gegeben sein.

Die Unter- und Tragkonstruktion ist vor Massivwänden aus Beton bzw. Kalksandsteinmauerwerk bzw. vor Ständerwerkswänden, Beplankung 2 x 12,50 mm Gipskarton aufzustellen.
Die Befestigung der Unterkonstruktion am Untergrund erfolgt gemäß in Schraub- und Dübelmontage.

Die einzelnen Holzpaneele sind unsichtbar an der Unter- und Tragkonstruktion zu befestigen.

Der Wandhohlraum (Abstand) zwischen Wand und Holzpaneel beträgt 100 mm gemäß den vorgaben des Schallschutzgutachters.

1.2 Holz- Akustikpaneel
Anzubieten und auszuführen ist eine akustisch wirksame Wandbekleidung aus

- Brettsperrholz-Paneel, dreilagig, mit Akustikabsorber
erste Lage:
Leistenoptik, längsverlaufend

zweite Lage:
dient zur Paneelaussteifung, quer verlaufend

dritte Lage;
längsverlaufend, mehrere Leisten

Akustikabsorber
Anordnung in der Mittellage

Abmessung Akustikpaneel

- Leistenbreite ca. 18,0 mm
- Fugenbreite zwischen 2 Leisten ca. 6 mm -
- Elementbreite Regelbreite ca. 625 mm
- Elementbreite Paßpaneele: gemäß eigener Werk- und Montageplanung

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

- Elementlänge, Regellänge ca. 2.560 - 2.770 mm
- Elementlänge, Passpaneele: gemäß eigener Werk- und Montageplanung

1.3 Materialien Brettsperrholzpaneel
- Holz:
Eiche astrein,

- Absorber
aus Holzweichfaser, Anteil ca. 70 %

- Holzfeuchte
9% ± 2%,

1.4 Oberflächenbeschichtung Sichtflächen:
Alle im Endzustand sichtbarern Oberfläche sind mit Hartwachs, matt, zu ölen. Der Auftrag des Hartwachs erfolgt gemäß Herstellervorschrift in mehreren Arbeitsgängen.

1.5 Oberflächenbeschictung, nicht sichtbare Flächen
Die Beschichtung der Rückseite aller Akustikpaneele ist gegen Verziehen mit einer Deckbeschichtung nach Wahl des Auftragnehmers zu belegen. Die Vorgaben des Systemherstellers sind zu beachten.

2. Bauphysikalische Anforderungen Wandbekleidung
==========

An die in diesem titel erfasste Wandbekleidung werden folgende bauphysikalische Anforderungen gestell:

- Brandschutz:
F-0

- Brandverhalten:
Brandverhaltensklasse C-s2,d0 nach DIN EN 13501-1

- Drucksteifigkeit: keine besondere Anforderung

- Staubdurchlässigkeit: keine bes. Anforderung

- Luftdurchlässigkeit: keine bes. Anforderung

- Schallabsorbtion:
Die von der Akustikwandverkleidung zu erzielenden Mittelwerte der Schallabsorption betragen:

125 Hz: 0,25
250 HZ: 0,65
500 Hz: 0,80
1 kHz: 0,90
2 kHz: 0,90
4 kHz: 0,70

NRC: 08,0
SAA: 0,80
SAK: B

3. Verlegung Wandbekleidung aus Holz- Akustikpaneelen
==========
Die einzelnen Akustikpaneele sind gemäß eigenem Verlegeplan, dicht gestoßen zu verlegen. Diese sind dauerhaft gegen Abrutschen zu sichern.
Bei der Verlegung ist vom Auftragnehmer darauf zu achten, das der gemäß beigefügten Planunterlagen geplante Hohlraum zwischen Raumwand und Akustikpaneel eingehalten wird.

Die Verlegerichtung der Akustikpaneele ist senkrecht.

4. Fugenausbildung, Ausführung Kanten
==========

- Fuge zwischen einzelnen Paneelen :
stumpf gestoßen, keine sichtbare Fuge

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

- Fuge zur Unterhangdecke
stumpf gestoßen, keine sichtbare Fuge

-Acrylfugen
notwendige Acrylfugen gemäß eigener Werk- und Montage-planung sind einzukalkulieren und werden nicht geson-dert vergütet

- Ausbildung Kanten:
Außen-,Innenecken: Gehrungsschnitt, verleimt
Anschluß Fenster: Leibungsbrett
Anschluß Raumwand stumpf
Anschluss Decke: stumpf

5. Höhenlage Wandbekleidung mit Holz- Akustikpaneelen
==========

- Unterkante Wandbekleidung über Oberkante Estrich:
ca. 3,54 m

- Oberkante Wandbekleidung über Oberkante Estrich:
ca. 6,31 m

Das notwendige Arbeitsgerüst, Roll- oder Standrüstung, ist in einer gesonderten Position dieses Titels erfasst.

6. Schlussbemerkung
==========

Alle Leistungen aus diesen "Zusätzlichen Technischen Hinweisen" und den "Allgemeinen Technischen Hinweisen" sind mit den Einheitspreisen der Positionen dieses Titels abgegolten und werden nicht gesondert vergütet.

03.1 **Gerüste, Arbeitsbühnenhöhe über 1,81 m**

Roll-oder Standrüstung mit einer Arbeitsbühnenhöhe über 1,80 m - ca. 5,00 m für die eigenen Arbeiten dieses Titels liefern, aufbauen, vorhalten, je nach eigenem Arbeitsfortschritt umstellen sowie nach Abschluss der eigenen Arbeiten wieder abbauen und zur eigenen Verwendung abfahren.

Das Roll- oder Standgerüst ist auf der waagerechten Zementgestrichfläche aufzustellen.

1,000 St _____ _____

03.2 **Wandbekleidung aus Holz Akustikpaneelen, BAO, WA 1**

Wandbekleidung aus Holz Akustikpaneelen einschließlich Unter- und Tragkonstruktion aus Metall, in Räumen mit fertige Oberfläche unter Beachtung der "Zusätz-lichen Technischen Hinweise (ZTH)" für diesen Titel und den "Allgemeinen Technischen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis gemäß eigenem Verlegeplan liefern und herstellen.

Die Wandbekleidung ist senkrecht und im Grundriss gerade herzustellen. Die Holz- Akustikpaneele sind in der Länge ungestoßen auszuführen.

Planbezeichnung Auftraggeber:
siehe beigefügte Planunterlagen Architekt
- Grundrisse

- Wandabwicklung BAO- Raum Phase 2, 2-037, Teil 1
Plannummer: 40400_E70001_P5_001_-_WA_A._151_F2

Einbauort:
- zweigeschossiger Raum BAO, 2. und 3. Obergeschoss

Abmessung Wandbekleidung:
- Länge ca. 11,50 m
- Höhe ca, 2,72 m

Fläche ca. 31,50 m2

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Höhenlage Wandbekleidung im Raum:
- Unterkante Wandbekleidung: ca.3,54 m über OK Fußboden
- Oberkante Wandbekleidung; ca. 6,32 m über OK Fußboden

Die notwenige Arbeitsrüstung ist gesondert in diesem Titel erfasst.

Dicke Wandhohlraum:
- ca. 100 mm

Wandkonstruktion, Montageuntergrund:
- Massivwand bzw. Ständerwerkswand, siehe beigefügte Planung, senkrecht und gerade

Unterkonstruktion
- Unter- und Tragkonstruktion aus verzinkten Metall gemäß Zulassung sowie eigener Werk- und Montageplanung und Prüfzeugnis Korrosionsschutz: C1

Abmessungen Holz- Akustikpaneel
- siehe "Zusätzliche Technischen Hinweise (ZTH)" zu diesen Titel

Das Herstellen und die Montage von notwendigen Paß-paneelen wird nicht gesondert vergütet.

Holz Akustikpaneel
Die optische und bauphysikalische Anforderungen , die Anforderungen an das Material und Oberflächenbe-handlung sowie weitere technische Anforderungen sind den "Zusätzliche technische Hinweise (ZTH)" zu diesem Titel zu entnehmen.

Fugenausbildung, Ausführung Kanten
Die Anforderungen und die Ausführung von Fugen sowie die Ausbildung von Kanten und Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind den "Zusätzliche technische Hinweise (ZTH)" zu diesem Titel zu entnehmen.

Die Ausbildung der Fugen und die Ausführung von Kanten sind Gegenstand dieser Position und werden nicht geondert vergütet.

33,000 m2 _____ _____

03.3 **Wandbekleidung aus Holz Akustikpaneelen, BAO, WA 2**

Wandbekleidung aus Holz Akustikpaneelen einschließlich Unter- und Tragkonstruktion aus Metall, in Räumen mit fertige Oberfläche unter Beachtung der "Zusätz-lichen Technischen Hinweise (ZTH)" für diesen Titel und den "Allgemeinen Technischen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis gemäß eigenem Verlegeplan liefern und herstellen.

Die Wandbekleidung ist senkrecht und im Grundriss gerade herzustellen. Die Holz- Akustikpaneele sind in der Länge ungestoßen auszuführen.
.

Planbezeichnung Auftraggeber:
siehe beigefügte Planunterlagen Architekt
- Grundrisse

- Wandabwicklung BAO- Raum Phase 2, 2-037, Teil 1
Plannummer: 40400_E70001_P5_001_-_WA_A._151_F2

Einbauort:
- zweigeschossiger Raum BAO, 2. und 3. Obergeschoss

Abmessung Wandbekleidung:
- Länge ca. 8,35 m
- Höhe ca, 2,77 m

Fläche ca. 23,50 m2

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Höhenlage Wandbekleidung im Raum:
- Unterkante Wandbekleidung: ca.3,54 m über OK Fußboden
- Oberkante Wandbekleidung; ca. 6,32 m über OK Fußboden

Die notwenige Arbeitsrüstung ist gesondert in diesem Titel erfasst.

Dicke Wandhohlraum:
- ca. 100 mm

Wandkonstruktion, Montageuntergrund:
- Massivwand bzw. Ständerwerkswand, siehe beigefügte Planung, senkrecht und gerade

Unterkonstruktion
- Unter- und Tragkonstruktion aus verzinkten Metall gemäß Zulassung sowie eigener Werk- und Montageplanung und Prüfzeugnis Korrosionsschutz: C1

Abmessungen Holz- Akustikpaneel
- siehe "Zusätzliche Technischen Hinweise (ZTH)" zu diesen Titel

Das Herstellen und die Montage von notwendigen Paß-paneelen wird nicht gesondert vergütet.

Holz Akustikpaneel
Die optische und bauphysikalische Anforderungen , die Anforderungen an das Material und Oberflächenbe-handlung sowie weitere technische Anforderungen sind den "Zusätzliche technische Hinweise (ZTH)" zu diesem Titel zu entnehmen.

Fugenausbildung, Ausführung Kanten
Die Anforderungen und die Ausführung von Fugen sowie die Ausbildung von Kanten und Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind den "Zusätzliche technische Hinweise (ZTH)" zu diesem Titel zu entnehmen.

Die Ausbildung der Fugen und die Ausführung von Kanten sind Gegenstand dieser Position und werden nicht geondert vergütet.

25,000 m2 _____ _____

03.4 **Wandbekleidung aus Holz Akustikpaneelen, BAO, WA 3**

Wandbekleidung aus Holz Akustikpaneelen einschließlich Unter- und Tragkonstruktion aus Metall, in Räumen mit fertige Oberfläche unter Beachtung der "Zusätz-lichen Technischen Hinweise (ZTH)" für diesen Titel und den "Allgemeinen Technischen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis gemäß eigenem Verlegeplan liefern und herstellen.

Die Wandbekleidung ist senkrecht und im Grundriss gerade herzustellen. Die Holz- Akustikpaneele sind in der Länge ungestoßen auszuführen.

Planbezeichnung Auftraggeber:
siehe beigefügte Planunterlagen Architekt
- Grundrisse

- Wandabwicklung BAO- Raum Phase 2, 2-037, Teil 1
Plannummer: 40400_E70001_P5_001_-_WA_A._151_F2

Einbauort:
- zweigeschossiger Raum BAO, 2. und 3. Obergeschoss

Abmessung Wandbekleidung:
- Länge ca. 10,50 m
- Höhe ca, 2,77 m

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Fläche ca. 29,00 m2

Höhenlage Wandbekleidung im Raum:
- Unterkante Wandbekleidung: ca.3,54 m über OK Fußboden
- Oberkante Wandbekleidung; ca. 6,32 m über OK Fußboden

Die notwenige Arbeitsrüstung ist gesondert in diesem Titel erfasst.

Dicke Wandhohlraum:
- ca. 100 mm

Wandkonstruktion, Montageuntergrund:
- Massivwand bzw. Ständerwerkswand, siehe beigefügte Planung, senkrecht und gerade

Unterkonstruktion
- Unter- und Tragkonstruktion aus verzinkten Metall gemäß Zulassung sowie eigener Werk- und Montageplanung und Prüfzeugnis Korrosionsschutz: C1

Abmessungen Holz- Akustikpaneel
- siehe "Zusätzliche Technischen Hinweise (ZTH)" zu diesen Titel

Das Herstellen und die Montage von notwendigen Paß-paneelen wird nicht gesondert vergütet.

Holz Akustikpaneel
Die optische und bauphysikalische Anforderungen , die Anforderungen an das Material und Oberflächenbe-handlung sowie weitere technische Anforderungen sind den "Zusätzliche technische Hinweise (ZTH)" zu diesem Titel zu entnehmen.

Fugenausbildung, Ausführung Kanten
Die Anforderungen und die Ausführung von Fugen sowie die Ausbildung von Kanten und Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind den "Zusätzliche technische Hinweise (ZTH)" zu diesem Titel zu entnehmen.

Die Ausbildung der Fugen und die Ausführung von Kanten sind Gegenstand dieser Position und werden nicht geondert vergütet.

32,000 m2 _____ _____

03.5 **Wandbekleidung aus Holz Akustikpaneelen, BAO, WA 4**

Wandbekleidung aus Holz Akustikpaneelen einschließlich Unter- und Tragkonstruktion aus Metall, in Räumen mit fertige Oberfläche unter Beachtung der "Zusätz-lichen Technischen Hinweise (ZTH)" für diesen Titel und den "Allgemeinen Technischen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis gemäß eigenem Verlegeplan liefern und herstellen.

Die Wandbekleidung ist senkrecht und im Grundriss gerade herzustellen. Die Holz- Akustikpaneele sind in der Länge ungestoßen auszuführen.

Planbezeichnung Auftraggeber:
siehe beigefügte Planunterlagen Architekt
- Grundrisse

- Wandabwicklung BAO- Raum Phase 2, 2-037, Teil 1
Plannummer: 40400_E70001_P5_001_-_WA_A._151_F2

Einbauort:
- zweigeschossiger Raum BAO, 2. und 3. Obergeschoss

Abmessung Wandbekleidung:
- Länge ca. 8,35 m
- Höhe ca, 2,77 m

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Fläche ca. 23,10 m2

Höhenlage Wandbekleidung im Raum:
- Unterkante Wandbekleidung: ca.3,54 m über OK Fußboden
- Oberkante Wandbekleidung; ca. 6,32 m über OK Fußboden

Die notwenige Arbeitsrüstung ist gesondert in diesem Titel erfasst.

Dicke Wandhohlraum:
- ca. 100 mm

Wandkonstruktion, Montageuntergrund:
- Massivwand bzw. Ständerwerkswand, siehe beigefügte Planung, senkrecht und gerade

Unterkonstruktion
- Unter- und Tragkonstruktion aus verzinkten Metall gemäß Zulassung sowie eigener Werk- und Montageplanung und Prüfzeugnis Korrosionsschutz: C1

Abmessungen Holz- Akustikpaneel
- siehe "Zusätzliche Technischen Hinweise (ZTH)" zu diesen Titel

Das Herstellen und die Montage von notwendigen Paßpaneelen wird nicht gesondert vergütet.

Holz Akustikpaneel
Die optische und bauphysikalische Anforderungen , die Anforderungen an das Material und Oberflächenbehandlung sowie weitere technische Anforderungen sind den "Zusätzliche technische Hinweise (ZTH)" zu diesem Titel zu entnehmen.

Fugenausbildung, Ausführung Kanten
Die Anforderungen und die Ausführung von Fugen sowie die Ausbildung von Kanten und Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind den "Zusätzliche technische Hinweise (ZTH)" zu diesem Titel zu entnehmen.

Die Ausbildung der Fugen und die Ausführung von Kanten sind Gegenstand dieser Position und werden nicht geondert vergütet.

25,000 m2 _____ _____

03.6 **Wandbekleidung aus Holz Akustikpaneelen, ELS, WA 1**

Wandbekleidung aus Holz Akustikpaneelen einschließlich Unter- und Tragkonstruktion aus Metall, in Räumen mit fertige Oberfläche unter Beachtung der "Zusätzlichen Technischen Hinweise (ZTH)" für diesen Titel und den "Allgemeinen Technischen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis gemäß eigenem Verlegeplan liefern und herstellen.

Die Wandbekleidung ist senkrecht und im Grundriss gerade herzustellen. Die Holz- Akustikpaneele sind in der Länge ungestoßen auszuführen.

Planbezeichnung Auftraggeber:
siehe beigefügte Planunterlagen Architekt
- Grundrisse

- Wandabwicklung Einsatzleitstelle PP 2-030, Teil 1
Plannummer: 40400_E70001_P5_001_-_WA_A._201_F2

Einbauort:
- zweigeschossiger Raum Einsatzleitstelle,
2. und 3. Obergeschoss

Abmessung Wandbekleidung:

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

- Länge ca. 11,58 m
- Höhe ca, 2,77 m

Fläche ca. 32,07 m2

Höhenlage Wandbekleidung im Raum:
- Unterkante Wandbekleidung: ca.3,54 m über OK Fußboden
- Oberkante Wandbekleidung; ca. 6,32 m über OK Fußboden

Die notwenige Arbeitsrüstung ist gesondert in diesem Titel erfasst.

Dicke Wandhohlraum:
- ca. 100 mm

Wandkonstruktion, Montageuntergrund:
- Massivwand bzw. Ständerwerkswand, siehe beigefügte Planung, senkrecht und gerade

Unterkonstruktion
- Unter- und Tragkonstruktion aus verzinkten Metall gemäß Zulassung sowie eigener Werk- und Montageplanung und Prüfzeugnis Korrosionsschutz: C1

Abmessungen Holz- Akustikpaneel
- siehe "Zusätzliche Technischen Hinweise (ZTH)" zu diesen Titel

Das Herstellen und die Montage von notwendigen Paß-paneelen wird nicht gesondert vergütet.

Holz Akustikpaneel
Die optische und bauphysikalische Anforderungen , die Anforderungen an das Material und Oberflächenbe-handlung sowie weitere technische Anforderungen sind den "Zusätzliche technische Hinweise (ZTH)" zu diesem Titel zu entnehmen.

Fugenausbildung, Ausführung Kanten
Die Anforderungen und die Ausführung von Fugen sowie die Ausbildung von Kanten und Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind den "Zusätzliche technische Hinweise (ZTH)" zu diesem Titel zu entnehmen.

Die Ausbildung der Fugen und die Ausführung von Kanten sind Gegenstand dieser Position und werden nicht geondert vergütet.

34,000 m2 _____ _____

03.7 **Wandbekleidung aus Holz Akustikpaneelen, ELS, WA 2**

Wandbekleidung aus Holz Akustikpaneelen einschließlich Unter- und Tragkonstruktion aus Metall, in Räumen mit fertige Oberfläche unter Beachtung der "Zusätz-lichen Technischen Hinweise (ZTH)" für diesen Titel und den "Allgemeinen Technischen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis gemäß eigenem Verlegeplan liefern und herstellen.

Die Wandbekleidung ist senkrecht und im Grundriss gerade herzustellen. Die Holz- Akustikpaneele sind in der Länge ungestoßen auszuführen.

Planbezeichnung Auftraggeber:
siehe beigefügte Planunterlagen Architekt
- Grundrisse

- Wandabwicklung Einsatzleitstelle PP 2-030, Teil 1
Plannummer: 40400_E70001_P5_001_-_WA_A._201_F2

Einbauort:
- zweigeschossiger Raum Einsatzleitstelle,
2. und 3. Obergeschoss

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Abmessung Wandbekleidung:
- Länge ca. 11,36 m
- Höhe ca, 2,77 m

Fläche ca. 31,50 m2

Höhenlage Wandbekleidung im Raum:
- Unterkante Wandbekleidung: ca.3,54 m über OK Fußboden
- Oberkante Wandbekleidung; ca. 6,32 m über OK Fußboden

Die notwenige Arbeitsrüstung ist gesondert in diesem Titel erfasst.

Dicke Wandhohlraum:
- ca. 100 mm

Wandkonstruktion, Montageuntergrund:
- Massivwand bzw. Ständerwerkswand, siehe beigefügte Planung, senkrecht und gerade

Unterkonstruktion
- Unter- und Tragkonstruktion aus verzinkten Metall gemäß Zulassung sowie eigener Werk- und Montageplanung und Prüfzeugnis Korrosionsschutz: C1

Abmessungen Holz- Akustikpaneel
- siehe "Zusätzliche Technischen Hinweise (ZTH)" zu diesen Titel

Das Herstellen und die Montage von notwendigen Paßpaneelen wird nicht gesondert vergütet.

Holz Akustikpaneel
Die optische und bauphysikalische Anforderungen , die Anforderungen an das Material und Oberflächenbehandlung sowie weitere technische Anforderungen sind den "Zusätzliche technische Hinweise (ZTH)" zu diesem Titel zu entnehmen.

Fugenausbildung, Ausführung Kanten
Die Anforderungen und die Ausführung von Fugen sowie die Ausbildung von Kanten und Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind den "Zusätzliche technische Hinweise (ZTH)" zu diesem Titel zu entnehmen.

Die Ausbildung der Fugen und die Ausführung von Kanten sind Gegenstand dieser Position und werden nicht geondert vergütet.

33,000 m2 _____ _____

03.8 **Wandbekleidung aus Holz Akustikpaneelen,ELS, WA 3**

Wandbekleidung aus Holz Akustikpaneelen einschließlich Unter- und Tragkonstruktion aus Metall, in Räumen mit fertige Oberfläche unter Beachtung der "Zusätzlichen Technischen Hinweise (ZTH)" für diesen Titel und den "Allgemeinen Technischen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis gemäß eigenem Verlegeplan liefern und herstellen.

Die Wandbekleidung ist senkrecht und im Grundriss gerade herzustellen. Die Holz- Akustikpaneele sind in der Länge ungestoßen auszuführen.

Planbezeichnung Auftraggeber:
siehe beigefügte Planunterlagen Architekt
- Grundrisse

- Wandabwicklung Einsatzleitstelle PP 2-030, Teil 1
Plannummer: 40400_E70001_P5_001_-_WA_A._201_F2

Einbauort:
- zweigeschossiger Raum Einsatzleitstelle,

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

2. und 3. Obergeschoss

Abmessung Wandbekleidung:
- Länge ca. 11,58 m
- Höhe ca, 2,77 m

Fläche ca. 32,07 m2

Höhenlage Wandbekleidung im Raum:
- Unterkante Wandbekleidung: ca.3,54 m über OK Fußboden
- Oberkante Wandbekleidung; ca. 6,32 m über OK Fußboden

Die notwenige Arbeitsrüstung ist gesondert in diesem Titel erfasst.

Dicke Wandhohlraum:
- ca. 100 mm

Wandkonstruktion, Montageuntergrund:
- Massivwand bzw. Ständerwerkswand, siehe beigefügte Planung, senkrecht und gerade

Unterkonstruktion
- Unter- und Tragkonstruktion aus verzinkten Metall gemäß Zulassung sowie eigener Werk- und Montageplanung und Prüfzeugnis Korrosionsschutz: C1

Abmessungen Holz- Akustikpaneel
- siehe "Zusätzliche Technischen Hinweise (ZTH)" zu diesen Titel

Das Herstellen und die Montage von notwendigen Paß-paneelen wird nicht gesondert vergütet.

Holz Akustikpaneel
Die optische und bauphysikalische Anforderungen , die Anforderungen an das Material und Oberflächenbe-handlung sowie weitere technische Anforderungen sind den "Zusätzliche technische Hinweise (ZTH)" zu diesem Titel zu entnehmen.

Fugenausbildung, Ausführung Kanten
Die Anforderungen und die Ausführung von Fugen sowie die Ausbildung von Kanten und Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind den "Zusätzliche technische Hinweise (ZTH)" zu diesem Titel zu entnehmen.

Die Ausbildung der Fugen und die Ausführung von Kanten sind Gegenstand dieser Position und werden nicht geondert vergütet.

34,000 m2 _____ _____

03.9 **Wandbekleidung aus Holz Akustikpaneelen, ELS, WA 4**

Wandbekleidung aus Holz Akustikpaneelen einschließlich Unter- und Tragkonstruktion aus Metall, in Räumen mit fertige Oberfläche unter Beachtung der "Zusätz-lichen Technischen Hinweise (ZTH)" für diesen Titel und den "Allgemeinen Technischen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis gemäß eigenem Verlegeplan liefern und herstellen.

Die Wandbekleidung ist senkrecht und im Grundriss gerade herzustellen. Die Holz- Akustikpaneele sind in der Länge ungestoßen auszuführen.

Planbezeichnung Auftraggeber:
siehe beigefügte Planunterlagen Architekt
- Grundrisse

- Wandabwicklung Einsatzleitstelle PP 2-030, Teil 1
Plannummer: 40400_E70001_P5_001_-_WA_A._201_F2

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Einbauort:
- zweigeschossiger Raum Einsatzleitstelle, 2. und 3. Obergeschoss

Abmessung Wandbekleidung:
- Länge ca. 11,36 m
- Höhe ca, 2,77 m

Fläche ca. 31,50 m2

Höhenlage Wandbekleidung im Raum:
- Unterkante Wandbekleidung: ca.3,54 m über OK Fußboden
- Oberkante Wandbekleidung; ca. 6,32 m über OK Fußboden

Die notwenige Arbeitsrüstung ist gesondert in diesem Titel erfasst.

Dicke Wandhohlraum:
- ca. 100 mm

Wandkonstruktion, Montageuntergrund:
- Massivwand bzw. Ständerwerkswand, siehe beigefügte Planung, senkrecht und gerade

Unterkonstruktion
- Unter- und Tragkonstruktion aus verzinkten Metall gemäß Zulassung sowie eigener Werk- und Montageplanung und Prüfzeugnis Korrosionsschutz: C1

Abmessungen Holz- Akustikpaneel
- siehe "Zusätzliche Technischen Hinweise (ZTH)" zu diesen Titel

Das Herstellen und die Montage von notwendigen Paß-paneelen wird nicht gesondert vergütet.

Holz Akustikpaneel
Die optische und bauphysikalische Anforderungen , die Anforderungen an das Material und Oberflächenbe-handlung sowie weitere technische Anforderungen sind den "Zusätzliche technische Hinweise (ZTH)" zu diesem Titel zu entnehmen.

Fugenausbildung, Ausführung Kanten
Die Anforderungen und die Ausführung von Fugen sowie die Ausbildung von Kanten und Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind den "Zusätzliche technische Hinweise (ZTH)" zu diesem Titel zu entnehmen.

Die Ausbildung der Fugen und die Ausführung von Kanten sind Gegenstand dieser Position und werden nicht geondert vergütet.

33,000 m2 _____ _____

03.10 **Ausschnitte, rund, Durchmesser bis 30mm**

Einmessen, Anlegen und Herstellen von Ausschnitten für haustechnische Gewerke in der vor erfassten Wandbekleidung dieses Titels für Mediendurchführungen und Halterungen.

Ausschnitt:
- rund, Durchmesser bis 30 mm

10,000 St _____ _____

03.11 **Ausschnitte, rund, Durchmesser 31 bis 70mm**

Einmessen, Anlegen und Herstellen von Ausschnitten für haustechnische Gewerke in der vor erfassten Wandbekleidung dieses Titels für Mediendurchführungen und Halterungen.

Ausschnitt:
- rund, Durchmesser 31 bis 70 mm

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	50,000	St		
03.12	**Ausschnitte, Rechteck, b ca. 10 mm, Höhe ca. 100 mm** Einmessen, Anlegen und Herstellen von Ausschnitten für haustechnische Gewerke in der vor erfassten Wandbekleidung dieses Titels für Mediendurchführungen und Halterungen. Ausschnitt: - Rechteck, Breite ca. 10 mm, Höghe ca. 100 mm			
	40,000	St		
03.13	**Herstellen Tapetenklappe, ca. 0,45 x 1,38 m** Herstellen von Wandausschnitt einschließlich Unterkonstruktion und Herstellen von Tapetenklappen für das Schließen von Öffnungen in der vor erfassten Wandbekleidung. Größe Ausschnitt und Tapetentür ca. 450 x 1.380 mm Hinweise zur Ausführung Tapetentür - Material wie Wandbekleidung - flächenbündig in die Wandbekleidung integriert - Fugen mit Staubleiste hinterlegt - Hebelschloß gleichschließend - verdeckt liegende Bänder Insbesondere folgen Leistungen sind Gegenstand dieser Position: - Einmessen, Anlegen und Herstellen Tapetentür			
	4,000	St		
03.14	**Herstellen Tapetenklappe, ca. 0,45 x 2,77 m** Herstellen von Wandausschnitt einschließlich Unterkonstruktion und Herstellen von Tapetenklappen für das Schließen von Öffnungen in der vor erfassten Wandbekleidung. Größe Ausschnitt und Tapetentür ca. 450 x 2.770 mm Hinweise zur Ausführung Tapetentür - Material wie Wandbekleidung - flächenbündig in die Wandbekleidung integriert - Fugen mit Staubleiste hinterlegt - Hebelschloß gleichschließend - verdeckt liegende Bänder Insbesondere folgen Leistungen sind Gegenstand dieser Position: - Einmessen, Anlegen und Herstellen Tapetentür			
	8,000	St		
03.15	**Einmessen, Anlegen, Herstellen Schlitze Tapetentür** Einmessen, Anlegen und Herstellen von rückseitig auszuführenden Schlitzen in den vor erfassten Tapetentüren zur Hinterlüfung Abmessung Schlitz: - Breite ca, 10 - 20 mm - Länge ca. 300 - 400 mm Die genaue Lage und Abmessung der Schlitze			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	sind im Zuge der Werk und Montageplanung mit dem Architekten abzustimmen.			
	100,000	St		
03.16	**obere, untere Abschlußleitse Wandbekleidung, Eiche massiv** Untere und obere Abschlußleiste der vor erfassten Wandbekleidung des Titels mit einer Leiste aus Massivholz gemäß den "Allgemeine Technischen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis und den "Zusätzlichen Technischen Hinweisen" zu diesem Titel nach örtlichem Aufmaß herstellen,in Einzellängen liefern sowie waagerecht und fluchgerecht mit Vorderkante Wandbekleidung an der Unter- und Trag-konstruktion der Wandbekleidung in Schraubmontage montieren. Planbezeichnung Auftraggeber: siehe beigefügte Planunterlagen Architekt - Grundrisse - Wandabwicklung Einsatzleitstelle PP 2-030, Teil 1 Plannummer: 40400_E70001_P5_001_-_WA_A._201_F2 entsprechendes Systemdetail - Wandabwicklung BAO- Raum Phase 2, 2-037, Teil 1 Plannummer: 40400_E70001_P5_001_-_WA_A._151_F2 entsprechendes Systemdetail Material Abschlußleiste Eiche, massiv, astfrei, Oberfläche, Rückseitig eine Trockennut Abmessung: -Breite ca. 120 mm - Dicke ca. 20 mm - Länge: Einzellängen gemäß beigefügten Plnunterlagen, Stückelung unter 2,00 m sind nicht zulässig. Oberflächenbeschichtung: Anzubieten und auszuführen ist ein Beschichtungs-aufbau aus Lasur, transparent, matt gebürstet, UV-Schutz Der Aufbau ist gemäß Herstellervorschrift auszuführen. Anschlussfuge begrentende Bauteile Die Anschlussfuge zu den begrenzenden Bauteilen, aufgehende Raumwand, ist elastisch zu versiegeln, einschließlich Kompriband. Verbindung Wandbekleidung/ Abschlußleiste Die Verbindung der Abschlußleiste ist der Wandbekleidung ist stumpf, mit Nut mit Lamellos auszuführen.			
	150,000	m		
03.17	**Waagerechte, senkrechte Leibungsbekleidung, Fenster, Eiche** Waagerechte und senkrechte Leibungsbekleidung der innenliegenden Fenster in den Räumen BAO und Einsatzleitstelle mit Massivholz, Eiche, gemäß den "Allgemeine Technischen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis und den "Zusätzlichen Technischen Hinweisen" zu diesem Titel nach örtlichem Aufmaß herstellen, liefern sowie lagegerecht- und fluchtge-recht einbauen. Der Ausgleich von Rohbautoleranzen des Montageuntergrunds ist Gegenstand dieser Position. Die Anschlussfuge zu den begrenzenden Bauteilen, Holzfenster und Rohbauwand, ist elastisch zu versiegeln, einschließlich Kompriband. Die Ausführung der Anschlussfuge zwischen senkrechter und waagerechter Leibungsbekleidungen erfolgt stumpf gestoßen, einschließlich Holzdübel bzw Holzlamellos.			

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Planbezeichnung Auftraggeber:
siehe beigefügte Planunterlagen Architekt
- Grundrisse
- Wandabwicklung Einsatzleitstelle PP 2-030, Teil 1
Plannummer: 40400_E70001_P5_001_-_WA_A._201_F2
entsprechendes Systemdetail

- Wandabwicklung BAO- Raum Phase 2, 2-037, Teil 1
Plannummer: 40400_E70001_P5_001_-_WA_A._151_F2
entsprechendes Systemdetail

Einbauort:
- BAO, Einsatzleitstelle

Brandschutzanforderung:
Entfällt

Material Leibungsbekleidung
Eiche, massiv, astfrei, Oberfläche, Rückseitig mit Trockennut

Oberflächenbeschichtung:
Anzubieten und auszuführen ist ein Beschichtungs-aufbau aus Lasur, transparent, matt gebürstet, UV-Schutz
Der Aufbau ist gemäß Herstellervorschrift auszuführen.

Abmessung Leibungsbekleidung:
- Breite ca. 188 mm
- Dicke ca. 20 mm

- Länge: Einzellängen gemäß beigefügten Plnunterlagen

Montage senkrechte Leibungsbekleidung
Die Montage der Leibungsbekleidung erfolgt gemäß den beigefügten Planunterlagen zwischen den begrenzenden aufgehenden Bauteilen, verdeckt auf dermitzuliefernden Unter- und Tragkonstruktion.

Die Art und Ausbildung der Unter- und Tragkonstruktion sowie der Höhenausgleich erfolgt nach eigener Werk- und Montageplanung mit Unterklotzung und Winkelprofilen.

Montagestoß senkrechte Leibungsbekleidung
Die waagerechte und senkrechte Leibungsbekleidung ist in der Länge ungestoßen, einteilig, zu fertigen und zu montieren.

Anschlussfuge begrentende Bauteile
Die Anschlussfuge zu den begrenzenden Bauteilen, aufgehende Raumwand, ist elastisch zu versiegeln, einschließlich Kompriband.

33,000 St _____ _____

03.18 **Verkleidung Blendschutzanlage, senkrecht Eiche massiv**

Senkrechte Verkleidung der Blendschutzanlage innerhalb der Fentserleibung aus Massivholz gemäß den "Allgemeine Technischen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis und den "Zusätzlichen Technischen Hinweisen" zu diesem Titel nach örtlichem Aufmaß herstellen,in Einzellängen liefern sowie lagegerecht gemäß beigefügter Architektenplanung am Untergund in montieren.

Planbezeichnung Auftraggeber:
siehe beigefügte Planunterlagen Architekt
- Grundrisse
- Wandabwicklung Einsatzleitstelle PP 2-030, Teil 1
Plannummer: 40400_E70001_P5_001_-_WA_A._201_F2
entsprechendes Systemdetail

- Wandabwicklung BAO- Raum Phase 2, 2-037, Teil 1
Plannummer: 40400_E70001_P5_001_-_WA_A._151_F2
entsprechendes Systemdetail

Material Verkleidung Blendschutzanlage
Eiche, massiv, astfrei, Oberfläche, Rückseitig mit

Unterlagen nicht direkt bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Trockennut

Abmessung:
waagerechte Verkleidung
- Höhe ca. 90 mm
- Dicke ca. 20 mm
- Länge: Einzellängen gemäß beigefügten Plnunterlagen,.

Oberflächenbeschichtung:
Anzubieten und auszuführen ist ein Beschichtungs-aufbau aus Lasur, transparent, matt gebürstet, UV-Schutz
Der Aufbau ist gemäß Herstellervorschrift auszuführen.

Anschlussfuge begrentende Bauteile
Die Anschlussfuge zu den begrenzenden Bauteilen, aufgehende Raumwand, ist elastisch zu versiegeln, einschließlich Kompriband.

Verbindung Leibungsbekleidung/ Verkleidung Blendschutzanlage
Die Verbindung der Verkleidung Blendschutzanlage mit der vor erfassten Leibungsbekleidung ist stumpf, mit Nut mit Lamellos auszuführen.

5,000 m _____ _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	**Holzplattenhalterung Thermostate Kgr.: 380.27**			
04.1	**Holzplattenhalterung Thermostate, Eiche,** Holzplattenhalterungen für Thermostate in Räumen und verkhersflächen, Erdgeschoss, aus Eiche, einschließlich Oberflächenbehandlung, gemäß den "Allgemeinen Hinweisen" zu diesem Leistungsverzeichnis, liefern und an Betonstützen montieren in Schraub-/ Dübelmontage. Die dreiseitig umlaufende, zurückgesetzte Verleis-tung zur Betonstütze ist Gegenstand dieser Position Planbezeichnung Auftraggeber: - Entfällt Brandschutzanforderung: - Entfällt Einbauort: - Erdgeschoss, Räume und Verkehrsflächen Montage Holzplattenhalterung für Thermostate - Die Montage der Holzplattenhalterung für Thermostate erfolgt in Schraub- und Dübelmontage den senkrechten Betonstützen Der Montageuntergrund ist senkrecht. Material Holzplattenhalterung für Thermostate - Eiche, massiv Abmessung Holzplattenhalterung für Thermostate - Höhe ca. 1.500 mm - Breite ca. 150 mm - Dicke ca. 22 mm - Profil: Rechteck - Fasung freie Kante; 45 Grad, Material Holzplattenhalterung für Verleistung - Eiche, massiv Abmessung Verleistung - Höhe ca, 1.400 mm - Dicke ca. 15 mm Breite ca. 20 mm, - Profil: Rechteck Oberfläche Holzplattenhalterung, Verleistung - Gehobelt und geschliffen, - alle im fertigen Zustandsichtbare Flächen sind mit Hartwachs, matt, einzuölen, einschließlich Unter-grundvorbehandlung. Die Ausführung der Oberflächen-behandlung erfolgt gemäß Vorgabe Hesrsteller - Schnitte auf der Baustelle sind mit Hartwachs nachzu-behandeln. Ausschnitt für Haustechnik - 1 Stück, Größe ca. 75 x 75 mm 4,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	**Stundenlohnarbeiten Kgr: 380.27** Für die Abrechnung von Leistungen, die nur auf besondere (schriftliche) Anweisung des Auftraggebers zum Nachweis im Stundenlohn auszuführen sind, werden nachstehend aufgeführte Verrechnungssätze angeboten.			
05.1	**Arbeitsstunden eines Facharbeiters** Arbeitsstunden eines Facharbeiters			
	8,000	h	_____	_____
05.2	**Arbeitsstunden eines Helfers** Arbeitsstunden eines Helfers			
	8,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR

Zusammenstellung

01	**Ausführungsplanung, W+ M- Planung Kgr.: 380.27**
02	**Sockelleisten DIN 18355 Kgr.: 380.27**
03	**Wandbekleidung, akustik Anforderung Kgr.: 380.27**
04	**Holzplattenhalterung Thermostate Kgr.: 380.27**
05	**Stundenlohnarbeiten Kgr: 380.27**

Summe:
USt 19,00 %:
Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.